

Autor	Beitrag
bandick 16.03.2011 08:09	in der welt steht heute, dass voraussichtlich ab oktober eine neue lotterie gestartet werden soll: der eurojackpot mit gewinnmöglichkeiten bis zu 90 millionen euro. das ganze soll zusammen mit den skandinavischen ländern, den niederlanden und italien angeboten werden und höhere gewinnchancen aufweisen als das übliche 6 aus 49. grund dafür ist vor allem der anhaltende umsatzrückgang. ob das allerdings der richtige weg ist, um einer potenziellen suchtgefährdung entgegenzutreten wage ich zu bezweifeln. denn je höher die gewinnmöglichkeiten sind, desto höher dürfte auch das suchtpotenzial ausfallen. eine erhöhung des jackpots liefe den ansätzen des glüstv also entgegen. aber ich bin mir sicher, dass die politik das schon irgendwie argumentiert bekommt. es geht schließlich um staatseinnahmen.
Rosewood 17.03.2011 07:48	Damit wird dann wohl auch das Lottomonopol fallen, ist doch eine bekloppte Idee. Warum riskiert man das?
bandick 18.03.2011 08:51	na, warum wohl? der umsatz ist um 7,4 % zurückgegangen. da müssen sich die verantwortlichen natürlich überlegen, wie sie diesen minustrend stoppen können. und weil man den grund für den spielrückgang in den vergleichsweise kleinen jackpots der letzten monate vermutet, bedeutet das eben zwangsläufig, dass man diese erhöhen muss. bei der euromillions-lotterie im nachbarland sind immerhin bis zu 180 millionen im pot. @ rosewood: aber wieso gehst du automatisch davon aus, dass dadurch das lottomonopol fallen wird?
Rosewood 18.03.2011 09:16	Wie will man bei diesen Gewinnanreizen, ein Monopol noch mit der "Spielsucht" begründen. Diese Summen sind ja wohl eher ein Anreiz zu spielen und auf hohe Gewinne zu hoffen. So harmlos wie man Lotto immer darstellen will, ist es dann doch nicht, vor allem nicht, wenn es um solche Gewinnmöglichkeiten geht.
Meike 18.03.2011 15:46	Hallo zusammen, da frage ich mich, warum sich der neue SPD-IM gegen das vom FDP-IM auf den Weg gebrachte Ansinnen nicht gestellt hat. Offensichtlich verzocken zur Zeit alle den Glücksspielstaatsvertrag. Gruß Meike
jasper 18.03.2011 17:34	Auch LOTTO dürfte sein Monopol schon lange verspielt haben.
bandick 19.03.2011 09:02	hallo rosewood, ja, damit hast du sicherlich recht. paradox auch wieder die argumentation von herrn sundermann aus dem zitierten welt-artikel, der sich auf der einen seite darüber beklagt, dass das gewerbliche spiel im vergleich zu lotto deutlich weniger geregelt sei, der eugh jedoch eine gleichmäßige regulierung verlange, auf der anderen seite aber die gewinnmöglichkeiten beim lotto immens in die höhe schrauben will, wohingegen die gewinnsummen beim gewerblichen spiel immer weiter reduziert werden. so viel also zu seinem verständnis von gleichmäßigkeit.
96er 21.03.2011 13:21	"Alles zum Euro-Jackpot von Lotto" findet sich übrigens auf http://www.gewinnspiel-gewinner.de/eurojackpot/. Da werden auch noch einmal die verschiedenen Ansichten des Fachbeirats Glücksspielsucht und des deutschen Toto- und Lottoblocks gegenübergestellt.

Autor	Beitrag
bandick 22.03.2011 08:24	hallo 96er, ganz aktuell ist die seite aber auch nicht mehr, kann das sein. da fällt gleich am anfang der satz "eine Entscheidung wird für den frühen Sommer 2009 erwartet" - und der ist nun schon ein paar Monate um. aber eine offizielle seite gibt es fürden eurojackpot auch noch nicht, oder? es gibt bloß eurojackpots.de, eine seite, auf der man darauf hingewiesen wird, dass diese domain zum verkauf steht. und sollte nicht eurojackpot.de bereits gesichert worden sein, wüsste ich auch schon einen potenziellen abnehmer. :wink:
räubertochter 29.11.2011 09:20	Heute gibt es in Amsterdam ein Treffen von 20 europäischen Lotto-Vertretern, um den Eurojackpot zu planen. Aussehen soll das Ganze wie folgt: • Jede Woche wird es einen garantierten Jackpot von 10 Millionen Euro geben. • Der Jackpot kann bis zu 90 Millionen Euro ansteigen (höchster Jackpot in Deutschland war bislang 45,3 Millionen Euro). • Das Spiel wird mit zwei Euro pro Tipp teurer als das bisherige Lotto (0,75 Euro). • Gespielt wird nach dem System „5 aus 50“ und „2 aus 8“. Das heißt: Wer den Jackpot knacken will, muss fünf von 50 Zahlen in Feld A richtig tippen und zusätzlich in Feld B noch zwei aus acht Zahlen. • Die Chancen auf den Jackpot sind mit 1:59 Millionen höher als beim deutschen Lotto (1:139 Mio.). • Es gibt zwölf verschiedene Gewinnränge. • Die Ziehung ist immer freitags am Abend. Das kann ja was geben. Aber das generelle Interesse am Lottospiel dürfte das Ganze definitiv anheizen. Ich bin gespannt, wann dadurch der nächste große Lotto-Boom losgetreten wird.
anders 29.11.2011 10:00	quote----- Heute gibt es in Amsterdam ein Treffen von 20 europäischen Lotto-Vertretern, um den Eurojackpot zu planen. Aussehen soll das Ganze wie folgt ----- Kann die Teilnehmerzahl stimmen? In Deutschland sind doch schon mindestens 16 Lottovertreter?
AucklandField 19.01.2012 20:54	quote----- Original von anders Heute gibt es in Amsterdam ein Treffen von 20 europäischen Lotto-Vertretern, um den Eurojackpot zu planen. Aussehen soll das Ganze wie folgt ----- Kann die Teilnehmerzahl stimmen? In Deutschland sind doch schon mindestens 16 Lottovertreter? Ich denke in Deutschland gab es vier Vertreter, jeweils einer für SKL, NKL, Lotto und Toto.

Autor	Beitrag
bandick 20.01.2012 08:51	nein, es gibt für jedes bundesland eine staatliche lotterieverwaltung. bei dem europäischen treffen werden aber sicherlich nicht vertreter jedes bundeslandes zugegen gewesen sein, sondern jemand, der als vertreter der lottogesellschaften der bundesrepublik vor ort war.
räubertochter 23.01.2012 10:55	Ja, genauso ist es. Und im März geht es los. Hier die wichtigsten Infos dazu: - Teilnehmerländer: Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Island, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweden - Spielprinzip: 5 aus 50 + 2 Superzahlen - Gewinnausschüttung: 50% der Gewinneinnahmen - Jackpotgröße: Min. 10 Mio. Euro – Max. 90 Mio. Euro - Spielkosten: 2 Euro zzgl. Bearbeitungsgebühr pro Tipp - Ziehungszeitpunkt: Jeden Freitagabend Mehr dazu und Detailinfos gibt es auf der dazugehörigen Homepage: http://www.euro-jackpot.org/
Rosewood 23.01.2012 10:59	Man glaubt es kaum, welchen "Schluck aus der Flasche" man sich da genehmigt.
anders 23.01.2012 17:14	... und das auch noch völlig suchtfrei oder hat irgendjemand etwas von den Suchtvereinigungen gehört?
Rosewood 23.01.2012 20:15	Beim Lotto gibt es keine Sucht, nicht mal Gewinnsucht, selbst wenn die eine Mrd. ausspielen würden. Was der Staat macht, wenn er es denn überhaupt noch macht (siehe Spielbanken) ist immer gut und meintens suchtfrei. Im Zweifelsfall kann man sich das auch per eigenem Gesetz, bzw. Glücksspielstaatsvertrag so festlegen, tolle Welt.
LKKS 24.01.2012 06:33	Die Spender aus dem Bereich des gewerblichen Glücksspiels haben wohl offenkundig die Verkehrten gesponsort? Das kommt dabei raus wenn man einer fastdreiprozentpartei hinterherrennt ;)
räubertochter 24.01.2012 08:43	Interessant finde ich zudem, dass der Eurojackpot auch medial bisher kaum aufgegriffen wurde - als gäbe es eine stillschweigende Vereinbarung zwischen Medien und Machern bzw. Staat. Oder habe ich das bloß übersehen? Bei derlei hohen Gewinnmöglichkeiten dreht die Presse doch sonst komplett durch. Warum dieses Mal nicht? Oder kommt das alles erst im März?
Rosewood 24.01.2012 08:52	Vielen Dank LKKS, ein völlig sinnbefreiter Beitrag hatte zu diesem Thema noch gefehlt, nochmals besten Dank dafür!
bandick 26.01.2012 08:36	ja, ich habe auch den eindruck, dass bisher noch nicht allzu viel über den eurojackpot in den medien aufgetaucht ist, aber das wird sicherlich noch geschehen, wenn es erst einmal so weit ist. da bin ich mir ganz sicher, denn das nachrichtenpotenzial einer solchen meldung ist durchaus vorhanden. es wäre aber jetzt sicherlich noch zu früh. eine vereinbarung zwischen medien und machern würde ich da aber nicht vermuten. wieso auch? die macher profitieren doch von jedem artikel, denn das ist schließlich auch eine form von werbung.

Autor	Beitrag
PepsKing 26.01.2012 16:11	Noch bin ich skeptisch, was den Erfolg der neuen Euro Jackpot Lotterie betrifft. Ich bin vor allem gespannt, ob sich Euro jackpot und Lotto 6 aus 49 die Spieler wegnehmen. Korrigiert mich, wenn ich falsch liege, aber es sieht wirklich danach aus, als würde man dem Euro Jackpot einen jungen Look geben (aktuelles Marketing im Internet), um noch mehr neue Spieler zu generieren. Viele der alten Lotto 6 aus 49 Generation werden nämlich nicht umspringen. So wie meine Eltern beispielsweise. ;) Übrigens habe ich noch eine aktuelle Seite gefunden, die übersichtlich auch aktuelle Entwicklungen der Lotterie zusammenfasst - Euro-jackpot.org
bandick 27.01.2012 07:08	na ja, ein "junges design" macht ja auch sinn. ein großteil der jetzigen lotto-spieler dürften älteren kalibers sein, die eh regelmäßig spielen - und das seit vielen jahren. es gilt aber natürlich, junge spieler frühzeitig zu binden, die eben mit einem vollkommen anderen glücksspielverhalten groß werden (online-poker, sportwetten, etc.) - glücksspiele, die es in der form "früher" noch nicht gab. die lotto-anbieter müssen also langsam aufpassen, dass ihnen ihr klientel nicht irgendwann wegstirbt, zumal es mittlerweile sehr viel mehr konkurrenzangebote gibt als früher. ein junger look und hohe gewinne machen aus wirtschaftlich-strategischer sicht daher durchaus sinn.
räubertochter 30.01.2012 10:13	quote----- Original von PepsKing Noch bin ich skeptisch, was den Erfolg der neuen Euro Jackpot Lotterie betrifft. Ich bin vor allem gespannt, ob sich Euro jackpot und Lotto 6 aus 49 die Spieler wegnehmen. Korrigiert mich, wenn ich falsch liege, aber es sieht wirklich danach aus, als würde man dem Euro Jackpot einen jungen Look geben (aktuelles Marketing im Internet), um noch mehr neue Spieler zu generieren. Viele der alten Lotto 6 aus 49 Generation werden nämlich nicht umspringen. So wie meine Eltern beispielsweise. ;) Übrigens habe ich noch eine aktuelle Seite gefunden, die übersichtlich auch aktuelle Entwicklungen der Lotterie zusammenfasst - Euro-jackpot.org ----- Inwiefern bist du denn skeptisch? Weil du der Meinung bist, dass die "normalen" Lottospieler nicht am Eurojackpot teilnehmen werden? Das glaube ich nicht. Das zeigen doch die Entwicklungen: Je höher der Jackpot ist, desto mehr Leute spielen - selbst diejenigen, die sonst nicht zur Lottoannahmestelle rennen. Ich bin recht sicher, dass die Höhe des Eurojackpots ein schlagkräftiges Argument ist für sämtliche "Gelegenheitstipper" - aber bald werden wir es genauer wissen.

Autor	Beitrag
k.osdorf 31.01.2012 15:33	Und das Ammenmärchen, Lotto wäre weniger gefährlich als alle anderen Formen des Glücksspiels, kann man auch mal getrost auf den Altglascontainer befördern. Erst recht bei den Gewinnsummen, die der Eurojackpot verspricht. Je größer der Jackpot ist, desto mehr Menschen spielen Lotto und desto ausdauernder bleiben sie dabei, wie eine Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung belegt. Doch anstatt dieses Ergebnis dazu zu nutzen, um positiv damit umzugehen, machen es sich die staatlichen Lottogesellschaften zunutze, um das stagnierende Lottogeschäft zu beleben. In einem aktuellen Artikel aus der Welt, warnt der Suchtexperte Hans-Jürgen Rumpf von der Universität Lübeck: „Die neue Lotterie ist noch gefährlicher als das alte Lotto.“ Professor Michael Adams vom Institut für Recht der Wirtschaft an der Universität Hamburg nennt die angekündigten Kleingewinne das „Lockangebot“. Sie seien der Trost für Verluste und halten die Hoffnung am Leben. „Der hohe Jackpot befeuert die Fantasie und ist der Treiber der Sucht“, sagt Adams. In einem Gutachten warnt er vor dem höheren Suchtpotenzial des EuroJackpots. Die neue Lotterie werde „deutlich mehr Spieler in den Glücksspielsektor ziehen“. Adams ist Mitglied im „Fachbeirat Glücksspielsucht“. Dieses siebenköpfige Expertengremium, angesiedelt beim hessischen Innenministerium, muss der Einführung neuer Glücksspiele grundsätzlich zustimmen – und hat vom EuroJackpot dringend abgeraten. Und um die These von bandick zu unterstützen steht dort: Bislang gilt Lotto als das Glücksspiel der kleinen Leute, der weniger gebildeten und oft ärmeren Bevölkerungsgruppen. Schon ein Euro genügt, um dabei zu sein und vom großen Geld träumen zu können. Viele Spieler sehen im Lotto die einzige legale Möglichkeit, sozialen Status und Prestige sprunghaft zu verbessern. Vier von zehn Erwachsenen geben mehr oder weniger regelmäßig ihren Tipp ab. Die Mehrheit ist 50 Jahre und älter. Entsprechend angestaubt ist das Lotto-Image. Der neue Eurojackpot soll das Spiel nun für jüngere und zahlungskräftigere Menschen attraktiv machen. http://www.welt.de/politik/deutschland/article13804101/Neue-Eurojackpot-Lotterie-Bedrohung-fuer-Suechtige.html
AucklandField 03.02.2012 12:13	Ich denke auch, dass Euro-Jackpot für mehr Lottospieler sorgen wird. Man sieht es an der italienischen Lotterie. Bei großen Jackpots gibt es in Italien große Schlangen. Da Einzeltipp nur 2 Euro kostet (Quelle), denke ich dass man sogar wenn man regelmäßig spielt gar nicht so viel Geld ausgeben kann. Es ist nicht vergleichbar mit Glücksspielautomaten, bei denen man innerhalb von wenigen Stunden einige Hundert Euro verspielen kann.
räubertochter 05.02.2012 11:52	Am italienischen Beispiel sieht man vor allem auch das Potenzial für Deutschland, denn wenn der Jackpot in Italien riesig ist, setzt ja ein regelrechter Lottotourismus ein, bei dem auch Scharenweise Deutsche sich nach Italien begeben, um an den Ausspielungen teilzunehmen.

Autor	Beitrag
Stresstest 06.02.2012 19:22	quote----- Original von räubertochter Am italienischen Beispiel sieht man vor allem auch das Potenzial für Deutschland, denn wenn der Jackpot in Italien riesig ist, setzt ja ein regelrechter Lottotourismus ein, bei dem auch Scharenweise Deutsche sich nach Italien begeben, um an den Ausspielungen teilzunehmen. ----- ...und das ist ein gutes Beispiel für die sog. "Schwarmintelligenz" der deutschen Bevölkerung. Übrigens, um an der Lotterie "EuroMillions" teilnehmen zu können, fahren/laufen ca. 600 000 Bürger über die Grenze nach Österreich, Frankreich oder in die Schweiz. Diese präzise Beobachtung verdanken wir Dr. Heinz-Georg "von und zu Lotto Hessen" Sundermann: https://www.lotto-hessen.de/c/newscurrentdetail?type=news&contid=01325 Stresstest - "Großraum Krefeld"
räubertochter 07.02.2012 08:27	Das ist ja genau das, was ich gemeint habe: Die offenen europäischen Grenzen sind zwar durchaus zu begrüßen, aber das führt natürlich auch dazu, dass gewisse Regelungen, die für Deutschland gelten, andernorts aber nicht, ohne große Probleme umgangen werden bzw. dazu, dass bestimmte Dinge im Ausland wahrgenommen werden können, die hierzulande nicht gegeben sind.
Stresstest 07.02.2012 19:01	quote----- Original von räubertochter Das ist ja genau das, was ich gemeint habe: Die offenen europäischen Grenzen sind zwar durchaus zu begrüßen, aber das führt natürlich auch dazu, dass gewisse Regelungen, die für Deutschland gelten, andernorts aber nicht, ohne große Probleme umgangen werden bzw. dazu, dass bestimmte Dinge im Ausland wahrgenommen werden können, die hierzulande nicht gegeben sind. ----- ...es freut mich sehr, dass wir bei dieser Problematik einer Meinung sind. Deswegen bin ich auch ein glühender Befürworter des Kundenkartenzwangs für Glücksspieler. ODDSET-Wetten oder Keno waren diesbezüglich der erste richtige Schritt und jetzt sollte man die Kundenkartenpflicht auf Lotto, Glücksspirale und vor allem auf den EuroJackpot ausweiten. Damit könnte man wirksam verhindern, dass Spielsüchtige aus weniger wohlhabenden Länder – wie Polen oder Tschechien, nach Deutschland einreisen, wenn der Jackpot auf 70 – 90 000 000 € ansteigt. Wie ist deine Meinung hierzu? Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
AucklandField 22.02.2012 16:45	Wie ich auf Euro-Jackpot.org gelesen habe, wird voraussichtlich nur die Hälfte der Einnahmen an die Spieler ausgeschüttet. Das entspricht etwa der Ausschüttungsquote vom Lotto 6 aus 49 (Quelle: Wikipedia). Ich persönlich finde die Quote viel zu niedrig, zumindest aus der Spielersicht. Aber ich kenne auch nicht die Kostenstruktur von Lotterie-Anbietern.
Stresstest 23.02.2012 20:48	quote----- Original von AucklandField Wie ich auf Euro-Jackpot.org gelesen habe, wird voraussichtlich nur die Hälfte der Einnahmen an die Spieler ausgeschüttet. Das entspricht etwa der Ausschüttungsquote vom Lotto 6 aus 49 (Quelle: Wikipedia). Ich persönlich finde die Quote viel zu niedrig ----- ...für „Deutsche Verhältnisse“ ist eine Ausschüttungsquote von 50% hervorragend!!! Was sollen die Omas und Opas bitteschön sagen, die ihr Geld der GlücksSpirale spenden? Wenn sie 38-39% ausbezahlt bekommen, dann können sie sich freuen und behaupten – „das war ein gutes Jahr“. Und überhaupt, was die Einführung des EuroJackpots in erster Linie anbetrifft, ist die Tatsache, dass das negative Gutachten der „Glücksspiel-Weisen“ (Fachbeirat Glücksspielsucht) ignoriert und für nichtig erklärt wurde – Zitat: „...5.1 Beschluss des Fachbeirats nach § 10 Abs. 1 Satz 2 GlüStV vom 17. Februar 2010 zur Einführung der Lotterie „Eurojackpot“ Der Fachbeirat fasst folgenden Beschluss: Nach Untersuchung und Bewertung der Auswirkungen der Lotterie Eurojackpot auf die Bevölkerung kommt der Fachbeirat zu dem Ergebnis, dass der Antrag auf Einführung der Lotterie Eurojackpot nicht erlaubnisfähig ist...“ – Zitat Ende. http://www.fachbeirat-gluecksspielsucht.de/ (Jahresbericht 2010 - rechts oben) Wenn die „Forschungsstelle Glücksspiel“, der „Ethik-Beirat“ des DLTB und der „Fachbeirat Glücksspielsucht“ lediglich für „dekorative“ Zwecke ins Leben gerufen wurden, dann kann man sich solche Gremien zukünftig sparen. (Steuer)gelder kosten sie, bewirken können/dürfen sie so gut wie nichts. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
räubertochter 24.02.2012 08:53	Na ja, aber ganz ehrlich: Gibt es ein Glücksspiel, dass der Fachbeirat für "erlaubnisfähig" erklärt? Das so ein Rat mit ihrer Einschätzung (auf welcher Grundlage auch immer) nicht gegen wirtschaftliche Argumente "anstinken" können, das wird doch wohl jedem bewusst sein. Und ganz ehrlich: Lotto oder Eurojackpot - das kommt vom Prinzip für mich aufs selbe raus.
Stresstest 25.02.2012 18:52	quote----- Original von räubertochter Na ja, aber ganz ehrlich: Gibt es ein Glücksspiel, dass der Fachbeirat für "erlaubnisfähig" erklärt? Das so ein Rat mit ihrer Einschätzung (auf welcher Grundlage auch immer) nicht gegen wirtschaftliche Argumente "anstinken" können, das wird doch wohl jedem bewusst sein. Und ganz ehrlich: Lotto oder Eurojackpot - das kommt vom Prinzip für mich aufs selbe raus. ----- ...für den gesamten Fachbeirat Glücksspielsucht kann ich natürlich nicht sprechen, aber angesichts der Aussagen und Ansichten von Prof. Dr. Michael Adams wäre er einer Zahlenlotterie mit dem Spielformat: 5 aus 35, drei Gewinnklassen – 3 Richtige ca. 10 €, 4 Richtige ca. 500 €, 5 Richtige ca. 50 000 € bei der Chance 1 zu 324.632, nicht abgeneigt. Dieses Spiel gab es übrigens bis 1994 als „Tele-Lotto“ in Ostdeutschland (Außer Bayern). Und ganz ehrlich? In der Tat, der EuroJackpot wird sich - vom Prinzip her, kaum vom Lottospiel unterscheiden. Die Ziehungen werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Es wird unmöglich sein festzustellen: wann, wie und in welchem Zeitraum die Gewinnzahlen bestimmt wurden, weil keine Anzeigetafel mit Datum und Uhrzeit im Blickfeld des TV-Zuschauers zu sehen sein wird. Eine gerichtlich bzw. wissenschaftlich verwertbare „Arbeitsaufnahme“ dieser Ziehungen wird im Internet nicht aufrufbar. Und das wichtigste Dokument einer Ziehung – das amtliche Ziehungsprotokoll, wird fast ausschließlich – wie beim Lottospiel, für Insider einsehbar bleiben. Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 27.02.2012 07:38	Hallo Stresstest, woher hast du denn die Infos zu Prof. Michael Adams? Und wie gesagt: Für mich ist das alles dasselbe. Ob du beim einen Lottospiel nun 5, 10, oder 50 Millionen gewinnen kannst (alles theoretisch wohlgemerkt), macht innerhalb der Abläufe ja keinen Unterschied.

Autor	Beitrag
Stresstest 27.02.2012 20:00	quote----- Original von räubertochter Hallo Stresstest, woher hast du denn die Infos zu Prof. Michael Adams? ----- ...hier ist ein Beispiel: „LVZ: Lotto-Experte Adams will Lotto-Jackpot abschaffen Geschrieben am 22-09-2009 Leipzig (ots) - Der Lotto-Experte und Hamburger Wirtschaftsjurist Michael Adams hat die aktuelle Lotto-Hysterie kritisiert und die Abschaffung des Jackpots gefordert. "Der Jackpot mit immer neuen Höchstsummen führt die Lottospieler in die Irre. Es wäre besser, den Jackpot abzuschaffen", sagte Adams der "Leipziger Volkszeitung" (Mittwoch-Ausgabe). Adams fordert, den Höchstgewinn bei etwa 10 Millionen Euro zu deckeln und dafür die Gewinnausschüttung in den unteren Gewinnklassen zu erhöhen. Für den Wirtschaftsjuristen steht mit der Jackpot-Aufregung auch die Seriosität des staatlichen Lottos in Frage. "Jedesmal erleben wir mit dem anwachsenden Lotto-Jackpot einen Rummelplatz der öffentlichen Aufregung. Dabei geht es nur darum, mit dem Verkaufsschlager Jackpot Kasse zu machen", kritisiert der Wirtschaftsprofessor von der Uni Hamburg. Da die Wahrscheinlichkeitsrechnung für viele Spieler ein Fremdwort ist, glaubten leider viele ernsthaft mehr zu gewinnen. Das Gegenteil sei aber der Fall: Durch die steigende Wahrscheinlichkeit, dass bei einer hohen Teilnahme an der Jackpotziehung mehrere Spieler sechs Richtige oder fünf Richtige haben, sinke sogar die Auszahlungssumme für den Einzelnen in den Gewinnklassen. "Für die Lottospieler ist der Jackpot wirklich nicht lohnend. Man sollte besser an einem anderen Wochenende spielen", so Adams. Hinzu käme, dass tendenziell mehr ärmere Spieler ihren Lottoschein regelmäßig ausfüllen und bei einem Jackpot zusätzlich investierten. "Da erleben wir zum Teil den Wahnsinn, dass einige ihre Sparbücher abräumen in der Hoffnung auf das große Los." Dabei sollte für Jeden klar sein, dass Lotto keine Probleme in der Haushaltskasse löst. "Die goldene Regel ist: Man sollte nur mit dem Geld spielen, was man wirklich übrig hat", so Adams. Auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung äußert Bedenken, dass mit der Jackpot-Hysterie die Spielsucht steige. "Grundsätzlich stellt eine solch hohe Jackpot-Summe eine große Verlockung dar", sagt der Referatsleiter Suchtprävention Peter Lang. "Auch Menschen, die bislang nicht Lotto spielen, fühlen sich plötzlich von der Aussicht auf den vermeintlichen Traumgewinn angesprochen und tippen ohne großes Nachdenken." Zwar breche die ganz große Euphorie nach der Jackpot-Ausschüttung in der Regel zusammen. Dennoch empfiehlt auch Suchtexperte Lang eine Jackpot-Begrenzung. "Wir sollten über eine verbindliche Lottogewinn-Obergrenze ernsthaft nachdenken, um diese Verlockung zu begrenzen", so Lang. Dabei würde nach Erkenntnissen der Bundeszentrale selbst ein Höchstgewinn von 10 oder 15 Millionen normale Bedenken von Nichtspielern verdrängen und sie zum Tippschein-Ausfüllen animieren.“ Originaltext: Leipziger Volkszeitung http://www.bankkaufmann.com/a-226519-LVZ-Lotto-Experte-Adams-will-Lotto-Jackpot-abschaffen.html

Autor	Beitrag
	Wie man sieht, die Glücksspielsucht-Experten haben ernsthaft nachgedacht und aus der Lottogewinn-Obergrenze von 10-15 Millionen sind es... 90 Millionen Euro geworden. Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 28.02.2012 09:18	quote----- Original von Stresstest"Jedesmal erleben wir mit dem anwachsenden Lotto-Jackpot einen Rummelplatz der öffentlichen Aufregung. Dabei geht es nur darum, mit dem Verkaufsschlager Jackpot Kasse zu machen" ----- Das hat er sehr gut erkannt, der Herr Adams. Genau darum geht es. Und da werden die Lotterien doch wohl einen Teufel tun und dafür sorgen, dass ihre goldene Lottokuh weniger Milch gibt. Warum sollten sie das auch freiwillig tun? Der Gesetzgeber spielt ihnen in die Karten und die Einnahmen werden höher - besser geht es doch kaum.
Stresstest 01.03.2012 00:06	quote----- Original von räubertochter Original von Stresstest"Jedesmal erleben wir mit dem anwachsenden Lotto-Jackpot einen Rummelplatz der öffentlichen Aufregung. Dabei geht es nur darum, mit dem Verkaufsschlager Jackpot Kasse zu machen" ----- Das hat er sehr gut erkannt, der Herr Adams. Genau darum geht es. Und da werden die Lotterien doch wohl einen Teufel tun und dafür sorgen, dass ihre goldene Lottokuh weniger Milch gibt. Warum sollten sie das auch freiwillig tun? Der Gesetzgeber spielt ihnen in die Karten und die Einnahmen werden höher - besser geht es doch kaum. ...der Countdown für den EuroJackpot läuft. Nur noch ca. 18 Stunden und die ersten Spieleinsätze können getätigt werden: http://www.euro-jackpot.org/ Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 02.03.2012 08:38	Wieso denn 18 Stunden? Ist die erste Ziehung nicht erst am 23. März?

Autor	Beitrag
Stresstest 02.03.2012 18:33	quote----- Original von räubertochter Wieso denn 18 Stunden? Ist die erste Ziehung nicht erst am 23. März? ----- ...wie diese Dinge bei euch in Brandenburg geregelt werden, weiß ich nicht so genau, aber normalerweise nimmt man die Spieleinsätze „VOR“ der eigentlichen Ziehung an. Und das bis vor Kurzem mir unbekannte „Lottoland“ startete eben die Annahme der Einsätze für den EuroJackpot bereits am 1.3.2012 um 18:00 Uhr. Vielleicht befürchtet man, dass mit den EuroJackpot-Scheinen kurz vor der ersten Ziehung – am 23 März, ziemlich knapp werden könnte. Und bei WestLotto auf : http://eurojackpot.de/ , weiterhin - „tote Hose“. Kein Spielplan für den EuroJackpot, keine prozentuale Ausschüttung für die jeweiligen 12 Gewinnklassen, nix! Intransparenz und Ignoranz soweit das Auge reicht! Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 13.03.2012 07:35	Die Chance auf einen Gewinn der höchsten Spielklasse liegt übrigens bei 1:59 Millionen (zum Vergleich: Beim "normalen" Lotto liegt sie bei 1:13 Millionen).

Autor	Beitrag
Stresstest 13.03.2012 13:45	quote----- Original von räubertochter Die Chance auf einen Gewinn der höchsten Spielklasse liegt übrigens bei 1:59 Millionen (zum Vergleich: Beim "normalen" Lotto liegt sie bei 1:13 Millionen). ----- ...apropos Chancen: Das "Kleingedruckte" zum EuroJackpot ist endlich veröffentlicht worden. WestLotto hat für die "direkte" Gewinnausschüttung lediglich 39% des gesamten Spieleinsatzes vorgesehen. Die restlichen 11% - als Boosterfonds, werden genutzt, um je nach Bedarf den Umsatz anzuheizen. Der Gewinnplan (Jesus! Maria! Josef!) ist einfach zum Heulen!!! Ein Beispiel: Um beim EuroJackpot 4 Richtige einmal zu treffen, muss man im Schnitt Woche für Woche, 55 Jahre lang einen vollen Schein für 12 € spielen. Dafür sind ca. 35 000 € (ohne Bearbeitungsgebühr) nötig und am Ende wartet ein Gewinn in Höhe von... 105 €!!! Die meisten der anderen Gewinnklassen weisen Beträge auch mit eher homöopathischen Werten aus. Das ganze unter: http://www.eurojackpot.de/de/spielinfos/chancen__risiken/chancen__risiken.jsp Also, eine fantastische, eine fabelhafte Lotterie! Dazu ein Zitat von Theo Goßner – Geschäftsführer von WestLotto: „...Darauf sind wir von WestLotto sehr stolz. Denn bei uns in Münster wurde über sechs Jahre lang entwickelt, geplant und das Projekt international abgestimmt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: eine moderne Spielformel und interessante Gewinnmöglichkeiten – und das alles nach dem deutschen Vorbild einer sicheren Spielabwicklung mit der Garantie zur Gewinnauszahlung...“ – Zitat Ende. Lustiger hätte ich auch nicht formulieren können. Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 16.03.2012 08:31	Wenn es stimmt, was du schreibst, kann man auch Herrn Goßner nur zustimmen: "Interessante Gewinnmöglichkeiten!" :biggrin: Und sicherlich ist das Projekt aus Sicht der Anbieter ein vielversprechender Weg, um die durch den GlüStV hervorgerufenen Verluste der vergangenen Jahre wettzumachen (immerhin haben die Lotterien 14 Milliarden Euro weniger verdient als vorher, Quelle: Deutscher Lottverband). Merkwürdigerweise hat der Hamburger Wirtschaftswissenschaftler Michael Adams die Struktur des neuen Eurojackpots dennoch kritisiert: http://www.derwesten.de/nachrichten/wirtschaftswissenschaftler-kritisiert-eurojackpot-id6461109.html Wie kann er nur... :wink:

Autor	Beitrag
Stresstest 16.03.2012 19:32	quote----- Original von räubertochter Wenn es stimmt, was du schreibst, kann man auch Herrn Goßner nur zustimmen: "Interessante Gewinnmöglichkeiten!" :biggrin: Und sicherlich ist das Projekt aus Sicht der Anbieter ein vielversprechender Weg, um die durch den GlüStV hervorgerufenen Verluste der vergangenen Jahre wettzumachen (immerhin haben die Lotterien 14 Milliarden Euro weniger verdient als vorher, Quelle: Deutscher Lottoverband). Merkwürdigerweise hat der Hamburger Wirtschaftswissenschaftler Michael Adams die Struktur des neuen Eurojackpots dennoch kritisiert: http://www.derwesten.de/nachrichten/wirtschaftswissenschaftler-kritisiert-eurojackpot-id6461109.html Wie kann er nur... :wink: ----- ...hat sich bestimmt von mir abgekuckt! ...weitere Details über den EuroJackpot. Von Sachsenlotto erfahren wir: „...Ziehung Die Gewinnzahlen werden wöchentlich am Freitagabend um 21 Uhr in Helsinki in Finnland gezogen. Das Ziehungsgerät arbeitet nach den modernsten technischen Möglichkeiten. Die Ziehungskugeln werden zur Absicherung und Vollzähligkeitskontrolle zusätzlich mit RFID-Chips ausgestattet. Zudem wird jede Ziehung durch finnische Polizeibeamte vor Ort überwacht...“ http://www.sachsenlotto.de/mskp/de/portal/kanal/eurojackpot/ejp_haeufige_fragen/ejp_haeufige_fragen_start.jsp;jsessionid=D68D38F14DD7317C43B4629B0725A91B.infocus1b Ach ja! Schon wieder ein Ziehungsgerät, das nach den modernsten Möglichkeiten arbeitet. Zuletzt haben wir so was bei der Lotterie Keno erlebt. Was daraus geworden ist, sieht man an den Umsätzen. Und die FRID-Chipps sind natürlich eine tolle Sache: http://www.youtube.com/watch?v=13JdZB_CZmw&feature=related Was die finnischen Polizeibeamten anbetrifft, da hätten wir gerne erfahren, ob sie „IM“ Ziehungsstudio oder „VOR“ dem Studio ihre Wache halten werden. Und was ist eigentlich mit der Öffentlichkeit? Wie viele Besucherplätze haben die Finnen für die Studiogäste reserviert? Ist überaus wichtig, weil in den Teilnahmebedingungen steht schwarz auf weiß:

Autor	Beitrag
	„...Art, Ort und Zeitpunkt der Ziehungen bestimmt das Unternehmen. Die Ziehungen sind öffentlich und finden unter notarieller oder behördlicher Aufsicht statt...“ Nach einem Satz, wie: „Die Ziehung der Gewinnzahlen erfolgt nach dem Zufallsprinzip“, sucht man in den Teilnahmebedingungen vergeblich. Zu riskant, weil rechtlich verbindlich. Aber das kennen wir bereits von Lotto 6aus49, Keno, GlücksSpirale etc. Unklar ist auch der Umgang mit Spielvoraussagen der Kunden, aber darüber später. Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 19.03.2012 08:48	Wie diese "modernsten Möglichkeiten" bei einem Ziehungsgerät aussehen, würde mich auch mal interessieren. Wer entwickelt so etwas eigentlich, und hält es dabei immer "modern"? Gibt es eine Firma, die sich auf die Weiterentwicklung von Ziehungsgeräten spezialisiert hat? Rentiert sich das? Oder ist diese Firma am Ende gar prozentual an den Umsätzen beteiligt? Die Umsätze haben aber mit der Modernität der Ziehungsgeräte sicherlich nur wenig zu tun. Oder?!?
Stresstest 22.03.2012 22:56	...und? Wie könnte es anders sein/werden? Der DLTB wird vom Glück nach wie vor geradezu verfolgt. Die Vorbereitungen zur Einführung des EuroJackpots hätte man kaum erfolgreicher abschließen können. Wie durch ein Wunder gingen zuerst beim letzten Samstagslotto zwei Jackpots je 2,9 Mio. Euro weg und gleich danach beim Mittwochslooto - mit einem Umsatz von gerade 20 Mio. Euro, hat man den Jackpot von 1 Mio. Euro auch irgendwo verteilt. Und so gibt's für die Lottospieler am 24 März so gut wie nichts zu gewinnen. Was für ein Glück, dass einen Tag davor - am Freitag, zufällig die „Black Lottery“ – EuroJackpot, mit garantierten 10 Mio. Euro in der höchsten Gewinnklasse startet. Und diese Farce hat gute Chance, um die Landeskassen weiterhin mit Steuern prall zu füllen. In der BRD laufen offiziell 7,5 Mio. Analphabeten rum (Glücksspieler nicht mitgerechnet). Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 28.03.2012 08:47	Hast du eine Ahnung, wie wirtschaftlich erfolgreich die erste Ziehung des Eurojackpots verlaufen ist? Offizielle Zahlen wird es sicherlich nicht geben, oder?

Autor	Beitrag
Stresstest 28.03.2012 22:19	quote----- Original von räubertochter Hast du eine Ahnung, wie wirtschaftlich erfolgreich die erste Ziehung des Eurojackpots verlaufen ist? Offizielle Zahlen wird es sicherlich nicht geben, oder? ----- ...die erste EuroJackpot – Ausspielung war nicht (wie üblich) nur für die Spieler sondern auch für die „transeuropäischen“ Veranstalter ein Minusgeschäft. Aber der Reihe nach. Kurz vor der Ziehung meldeten die Medien – Zitat: „...Mit dem Verkauf von Tippscheinen ist Westlotto einem Sprecher zufolge kurz vor der ersten Ziehung zufrieden; Zahlen nannte das Unternehmen nicht. Die Hälfte der Erlöse soll zurück an die Tipper fließen...“ – Zitat Ende. http://www.badische-zeitung.de/nachrichten/panorama/sieben-laender-eine-ziehung--57325710.html Heute lesen wir dagegen – Zitat: „...Münster (dpa) - Die neue Lotterie «Eurojackpot» ist schwächer gestartet als erwartet. Mit dem Verkauf von Tippscheinen für die erste Ziehung am vergangenen Freitag hätten die Lotterien in den sieben beteiligten Ländern 13,2 Millionen Euro eingenommen, sagte ein Sprecher der Westdeutschen Lotterie. Westlotto war zum Start des «Eurojackpot» von einem Umsatz von rund 23 Millionen Euro ausgegangen...“ – Zitat Ende. http://www.rga-online.de/index.php?&kat=120&artikel=110000664&red=1&ausgabe=59049 (Für die, die es nicht wissen: der Sprecher von WestLotto heißt Axel Weber) Laut Regelwerk haben wir jetzt folgende Situation: Von eingespielten 13.155.414 Euro bildete sich in der höchsten Gewinnklasse ein Jackpot von ca. 1,45 Mio. Euro. Da der garantierte Jackpot 10 Mio. Euro betragen soll, müssen die Banken der Veranstalter die fehlende Summe von ca. 8,55 Mio. Euro zur Verfügung stellen (falls am 30.03.2012 die höchste Gewinnklasse besetzt sein sollte - *hustl*, *hustl*). Hinzu kommen noch die 11% des Spieleinsatzes vom 30 März. Wenn es nicht besser läuft, wieder ca. 1,45 Mio. Euro. Die von den Banken zur Verfügung gestellten Summen, werden aus dem sog. Boosterfond solange an die Banken zurückfließen, bis die Bilanz gleich „Null“ ist. Erst dann werden die Spieler den Boosterfond mit ihren Einsätzen füllen dürfen und zwar bis zu 20 Mio. Euro. Alles über 20 Mio. Euro kann dann aus dem Boosterfond dem Jackpot (Gewinnklasse1) zugefügt werden – natürlich nur bis zu 90 Mio. Euro. Also eine einfache, klare und leicht verständliche Regelung. Das Wichtigste, was die Kunden über den EuroJackpot wissen müssen ist: Im „normalen“ Spielbetrieb werden keine 50%, sondern nur 28% des Spieleinsatzes an die „Gewinner“ ausgeschüttet. Solange der Jackpot (11%) stehen bleibt und der Boosterfond (11%) gefüllt wird, muss man sich mit Trostpreisen von „paar-euro-fufzisch“ begnügen. Übrigens, am 23. März hat man nur 23% ausgeschüttet, weil die Gewinnklasse2 (5%) auch unbesetzt blieb.

Autor	Beitrag
	Wie gesagt, Hände weg von dieser Lotterie. Wenn der Eurojackpot so „modern“ und „attraktiv“ ist, dann bitteschön: die Lottoangestellten und Politiker können gerne daran teilnehmen und die Landeskassen selber mit Steuergeldern versorgen. Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 29.03.2012 08:29	Hallo Stresstest, danke für deine ausführlichen Informationen, du bist ja wirklich allumfassend im Bilde. Gut, die Wahrscheinlichkeit, dass tatsächlich jemand den Jackpot knackt, ist ja relativ gering, insofern dürften die Banken nicht allzu sehr ins Schwitzen kommen. Und selbst, wenn man mit 23 Millionen Euro an Einnahmen gerechnet hat, sind 13 Millionen Euro immer noch eine stattliche Summe. Aber ich lache mich tot, wenn morgen tatsächlich die höchste Gewinnklasse besetzt sein sollte. Schließlich wollten die Lotterien durch den Eurojackpot nicht zuletzt die Umsatzzrückgänge bei klassischen Spielen wie 6 aus 49 abfedern.
Stresstest 31.03.2012 00:13	quote----- Original von räubertochter Aber ich lache mich tot, wenn morgen tatsächlich die höchste Gewinnklasse besetzt sein sollte. ----- ...keine Angst, der Jackpot bleibt stehen. EuroJackpot: die zwote Ausspielung! Spieleinsatz: 11.727.162 €!!! Also, es geht doch! Was zieht man aus dem Ärmel, wenn es besch... läuft? Richtig! Geburtstagszahlen!!! 5! 7! 12! 19!!! 26! - (1/5) Herzlichen Glückwunsch an die zufälligen (*hustl*, *hustl*) Gewinner! Stresstest - "Großraum Krefeld"
kingkong 21.04.2012 21:07	[COLOR=red][SIZE=20]Eurojackpot-Zahlen klingen doch nach Fake: 5, 7, 12, 19, 26 - Lösen die überhaupt noch mit Kugeln aus? Das ist ja schon mathematisch: $5 + 2 = 7$ $+ 5 = 12 + 7 = 19 + 7 = 26$. Verarasche ^^ Mehr gibts dazu nicht zu sagen.

Autor	Beitrag
lodermulch 21.04.2012 22:22	kinder - nix für ungut, aber ihr seid alle paranoid. als nächstes wendet noch jemand den bibelcode auf die zahlen an und bekommt "rothschild westerwelle" raus, oder jemand sieht darin irgend eine alte maya-prophezeiung? nee... ganz einfaches gedankenexperiment: potentielle schadenhöhe durch imageverlust bei bekanntwerden einer manipulation = 99 fantastilliarden € potentieller verlust bei eintritt des ereignisses ("jackpot ein paar wochen zu früh") = ein paar lahme millionen € so - q.e.d.

Autor	Beitrag
Stresstest 22.04.2012 16:54	quote----- Original von lodermulch kinder - nix für ungut, aber ihr seid alle paranoid. ----- Vielen Dank für deine Wortmeldung... Papi! ...viel wichtiger als die ersten negativen Schlagzeilen über mickrige Umsätze beim EuroJackpot ist die Tatsache, dass die Einführung am 23. März von einer lupenreinen Lüge begleitet wurde. Sowohl WestLotto, der DLTB als auch möglicherweise manche Medien wussten genau, dass Italien nicht dabei sein wird. Die offizielle Ausrede hierfür: „fehlende Genehmigung“ (nach 6 Jahren Vorbereitung), ist so was von dünn und klingt keinesfalls überzeugend. Man sollte nach diesem Vorfall eher weiter gehen und folgende Frage stellen: War dieser spätere Einstieg Italiens von vornherein geplant und gewollt? Eindeutig ja! WestLotto und der DLTB gingen von Umsätzen zwischen 20 – 25 Mio. € bzw. 23 Mio. € - je nach Quelle, aus. Mit oder ohne Italien? Wissen wir nicht. Die dritte Ausspielung am 6. April fiel auf Karfreitag = Feiertag = alle terrestrischen Lottoannahmestellen in Deutschland zu. Jedem, der bis drei zählen kann, war klar, dass an diesem Tag der Spieleinsatz in der BRD um ca. 25% sinken wird und eine unschöne „Umsatzdelle“ von einigen Millionen Euro entstehen könnte. Das sollte vermieden und mit dem gezielt „verspäteten“ Einstieg der Italiener ausgeglichen werden. Aus demselben Grund dauerte die Einführung der Lotterie Keno in Deutschland ganze 2 Jahre lang!!! Zuerst führte man dieses Spiel in 3-4 Bundesländern ein und nachdem die Anfangseuphorie verschwand kamen weitere Veranstalter dazu. Hätte man Keno gleichzeitig in 16 Bundesländern eingeführt, gäbe es in der Anfangsphase Umsätze von 2 Millionen Euro oder mehr am Tag. Nach 3-4 Monaten bliebe vielleicht 60-70% und nach einem Jahr nicht einmal die Hälfte davon übrig. Diese „EuroJackpot & Italien – Episode“ rundet der erste 6stellige Gewinn in der Geschichte des EuroJackpots ab. Kaum haben die Italiener ein paar Scheine abgegeben, schon räumten sie den bis dahin höchsten Gewinn ab. Der erste Jackpot wird dann wohl woanders landen – schätze ich mal. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
kingkong 23.04.2012 00:46	quote----- Stresstest...wo war ich stehen geblieben? Ach ja, bei den auffälligen EuroJackpot – Gewinnzahlen. Der letzte Beitrag von mir scheint - inhaltlich betrachtet, ziemlich richtig gewesen zu sein, weil die Resonanz darauf viel höher als üblich war. Deswegen eine kleine Zugabe zu dem Thema. Um zu prüfen, wie „ausgewogen“ die Gewinnzahlen einer Lotterie sind, gibt es eine sehr einfache Methode. Hierzu brauchen wir nur eine „Wippe“ aus den EuroJackpot – Gewinnzahlen zu basteln. Eine Hälfte mit Zahlen von 1 bis 25 und die andere von 26 bis 50. Jede Zahl bekommt zusätzlich ein „Gewicht“ – nennen wir es Zufallskilogramm = Zkg. Der Einfachheit wegen belasten wir die Zahlen 25 und 26 mit je 1 Zkg, die 24 und 27 je mit 2 Zkg und weiter - je eine Zahl mehr auseinander, kommt ein Zkg dazu. Und so sehen dann die bisherigen vier Ziehungen aus: 5 (21 Zkg), 8 (18 Zkg), 21 (5 Zkg).....II.....37 (12 Zkg), 46 (21 Zkg) 5(21 Zkg), 7(19 Zkg), 12(14 Zkg), 19(7 Zkg)..II.26(1 Zkg) 7(19 Zkg), 8(18 Zkg).....II.....34(10 Zkg), 36(12 Zkg), 38(14 Zkg) 5(21 Zkg), 11(15 Zkg), 12(14 Zkg).....II...27(2 Zkg), 32(7 Zkg) Summe: 192 Zkg.....II.....79 Zkg Also: kein Gleichgewicht, sondern eine Unwucht. Für welche Gewinnzahlen WestLotto sich am 20. April entscheiden wird, wissen wir nicht, aber eine gewisse Spannung bleibt vorhanden. Übrigens, eine Userin in einem anderen Forum – LisaB, stellte bezüglich des EuroJackpots folgende Fragen – Zitat: „...Hat jemand nun schon Erfahrungen mit dem EuroJackpot gemacht? Ist es nun eine Alternative zum Lotto, oder nicht?...“ – Zitat Ende. Darauf möchte ich so antworten: Natürlich! EuroJackpot ist eine Alternative zu Lotto! Nur... eine sehr schlechte. Den Jackpot (Gewinnklasse1) nicht mitgerechnet, liegt die Gewinnausschüttung beim Lotto 6aus49 in der Regel bei 45%!!! Beim EuroJackpot schüttet man gewöhnlich nur... 28% des Spieleinsatzes aus!!! Stresstest – „Großraum Krefeld“ ----- Hallo erstmal an alle, ich hab mir nun mal die Mühe gemacht und mir diese Waagemethodenberechnung von stresstest einmal ausgeliehen und dann habe ich, weil ich regelmäßig Euromillionen(das Original und kein billiger Abklatsch und Kopie wie der Eurojackpot) spiele mit der Methode die Zahlen der letzten 10 Euromillionenziehungen ohne die Sternzahlen mit einzubeziehen "überprüft". Die letzten 10 Euromillionen Resultate waren Stand 13.04.2012: code----- 3 6 29 32 41 10 28 33 48 49 8 13 26 39 43 22 25 27 36 37 11 20 30 35 45 1 8 18 25 30 4 17 23 36 46 24 27 29 34 36 9 15 23 31 50

Autor	Beitrag
	15 16 28 30 46 3 4 12 23 50 ----- Folgendes Ergebniss ist dabei herausgekommen. code----- Zahlen 1-50 gleichmäßig aufgeteilt in 2 Hälften, die Mitte ist zwischen der 25 und der 26. Jeweils 1 Zusatzkilo mehr beginnend von der mitte die bei der 25 beginnt und dann nach links zum Ende der 1 geht. Jeweils 1 Zusatzkilo mehr beginnend von der mitte die bei der 26 beginnt und dann nach rechts zum Ende der 50 geht. Die Zahlen in den Klammern sind das Zusatzkilo. 1(25), 2(24), 3(23), 4(22), 5(21), 6(20), 7(19), 8(18), 9(17),10(16),11(15),12(14),13(13),14(12),15(11),16(10),17(9),18(8),19(7),20(6),21(5), 22(4),23(3),24(2),25(1), 50(25),49(24),48(23),47(22),46(21),45(20),44(19),43(18),42(17),41(16),40(15),39(14), 38(13),37(12),36(11),35(10),34(9),33(8),32(7),31(6),30(5),29(4),28(3),27(2),26(1), 3(23), 6(20) ...II... 29(4),32(7),41(16) = 43 v 27 10(16) ...II... 28(3),33(8),48(23),49(24) = 16 v 58 8(18),13(13) ...II... 26(1),39(14),43(18) = 31 v 33 22(4) ...II... 25(1),27(2),36(11),37(12) = 4 v 26 11(15),20(6) ...II... 30(5),35(10),45(20) = 21 v 35 1(25), 8(18),18(8) ...II... 25(1),30(5) = 51 v 6 4(22),17(9),23(3) ...II... 36(11),46(21) = 34 v 32 24(2) ...II... 27(2),29(4),34(9),36(11) = 2 v 26 9(17),15(11),23(3) ...II... 31(6),50(25) = 31 v 31 15(11),16(10) ...II... 28(3),30(5),46(21) = 21 v 29 3(23),4(22),12(14),23(3) ...II... 50(25) = 62 v 25 ----- Ergebniss: 316 Zkg...II...328 Zkg Differenz Ungleichgewicht gerade einmal 12kg! ----- Zusammenfassung: Eurojackpot: 192 Zkg...II... 79 Zkg Differenz: 113 Zkg! Letzten 5 Ziehungen Prozentuale Abweichung 113 Zkg von 271 Zkg sind 41,7%. Euromillionen: 316 Zkg...II...328 Zkg Differenz: 12 Zkg! Letzten 10 Ziehungen Prozentuale Abweichung 12 Zkg von 644 Zkg sind 1,86%. So ich habe fertig. Wie heisst es doch so schön "...der Ziehungsbeamte hat sich vor der Ziehung vom ordnungsgemäßen Zustand der Moderatorin...äääh des Ziehungsgerätes überzeugt...;-) ". Nein hier hat sich jemand von gar nichts auf einen ordnungsgemäßen Zustand überzeugt, weder des Ziehungsgerätes, noch der Kugeln. Alle Kugeln sollen ja bis aufs Mikrogramm genau gleich wiegen und auch bis auf den Millimeter gleich gross sein, so dass alle 50 Zahlen diesselbe gleiche Chance haben, gezogen zu werden. Dies scheint im Falle des Eurojackpot überhaupt nicht so zu sein. Wären alle Kugeln identisch und das Ziehungsgerät in Ordnung, dürfte es nicht eine so grosse Differenz geben zwischen den Zahlen, es müsste ein ausgewogenes Verhältniss entstehen, zwischen den Zahlen von 1-25 und den Zahlen 26-50. Natürlich denke ich mal wird jetzt der Veranstalter dieser Farce darauf reagieren und bei deren Lottozufallszahlengenerator Software einen neuen Parameter einprogrammieren müssen, der auch eine gleichmäßige Verteilung der Zahlen von 1 bis 50 berücksichtigt, damit es so aussieht als ob hier wirklich der Zufall die Zahlen bestimmt.

Autor	Beitrag
	Ich würde dies dann trotzdem eher einen Pseudozufallszahlengenerator nennen, weil nichts kann den wahren Zufall wirklich nachahmen. Beim Eurojackpot gibt es genau 59.325.280 mögliche Kombinationen. Würden alle 59.325.280 möglichen Kombinationen einmal gespielt, müssten alle Zahlen von 1 bis 50 fast oder genau gleich oft kommen, weil alle 50 Kugeln diesselbe Chance haben gezogen zu werden. Es dürfte nicht und niemals ein so grosser Unterschied in der prozentualen Verteilung der Zahlen von 41,7% kommen. Falls jemand denkt,dass ich hier einen Fehler oder Irrtum begangen habe, kann er mich gerne in meiner Denkweise korrigieren. Mein Fazit, spart euch das Geld und spielt lieber Euromillionen oder steckt euer Geld ins Sparschwin. Hier stinkt was ganz gewaltig. P.S. Der Eurojackpot wurde ja in Deutschland entwickelt, von daher spiele ich auch das deutsche Lotto nicht mehr. Es gibt mehr als genug internationale Alternativen die auch Mittwochs und Samstags gespielt werden. Diesen Text kann jeder frei kopieren und weiter verbreiten. Hier hilft nur Aufklärung und Information der Bevölkerung um diesen Missstand aufzudecken. Ich habe nichts gegen Lottospielen, ist auch eine Form der Unterhaltung und des Nervenkitzels, ich habe nur etwas gegen Betrug und Betrüger die schamlos die lottospielende Bevölkerung für dumm verkaufen wollen und deren sauer verdientes Geld abzocken wollen.

Autor	Beitrag
lodermulch 23.04.2012 11:27	quote----- Falls jemand denkt,dass ich hier einen Fehler oder Irrtum begangen habe, kann er mich gerne in meiner Denkweise korrigieren. ----- du hast sogar sehr viele mehrere fehler begangen :) ...aber da dies hier keine mathe- vorlesung werden soll, gebe ich nur kurz zu bedenken: - wahrscheinlichkeiten in markoff-ketten sind konstant, d.h., dass die idee einer "hängenden" chance absurd ist - eine fehlinterpretation der stochastischen prinzipien, an der auch immer wieder die familie der roulette-idioten hängenbleibt, wenn sie davon ausgeht, dass nach 7x schwarz irdendeinem kosmischen prinzip folgend rot jetzt aber mit erhöhtem leidensdruck die ungerechtigkeit ausgleichen müsste :) - die sample-größe von ein paar hundert ziehungen ist nicht nur klein, nicht nur winzig , sondern geradezu absurd unrepräsentativ und nicht aussagekräftig. versuch deinen stunt doch noch mal mit einer sample-größe von ein paar zigtausend ereignissen, damit du überhaupt erst mal streumaße (varianz, standardabweichung etc) auswerten kannst. beim ersten und einzigen wurf eines würfels , der dann auf '2' landet, losbrüllen, dass die großen zahlen total unterrepräsentiert sind ist SOWAS von bescheuert..... - und wo hast du die völlig frei schnauze festgelegte metrik (1. hälfte, 2. hälfte der zahlen) her? warum nicht: gerade zahlen, ungerade zahlen? oder: "zahlen, die in den letzten 12 ziehungen vorgekommen / nicht vorgekommen sind" ? eventuell kommst du dann auf ganz andere ergebnisse ? falls du an der thematik auch noch jenseits der lottoball-beschwörung interessiert bist, ist dieses buch Einstieg Stochastik ganz witzig für roulettesystementwickler leute, die mathematisch überhaupt nicht vorbelastet sind, oder dieses hier als einfacher wiedereinstieg, falls du vor langer zeit mal mathe lk im abi hattest ;)

Autor	Beitrag
kingkong 23.04.2012 17:34	Du, der einzige Fall der eintreten würde und mir einleuchten würde, wenn ein Würfel immer eine 6 würfelt, wäre wenn der Würfel gezinkt wäre. Der gesunde Menschenverstand sagt dass der Zufall nicht berechenbar ist, im Fall des Eurojackpot scheint er berechenbar zu sein, was nicht der Fall sein darf, weil wie gesagt der Zufall nicht berechenbar noch vorhersehbar ist, in diesem Fall brauche ich meine Zahlen nur mehrheitlich zu Gunsten der Zahlenreihe von 1 bis 25 auswählen um einen Vorteil zu haben. Das soll ja auch der Zweck eines gezinkten Würfels sein, er soll eine bestimmte Zahl favorisieren, es sollen ja auch nicht alle Zahlen gleichmäßig verteilt irgendwann fallen, es soll eine bestimmte Zahl öfters/immer fallen als die anderen Zahlen. Wenn ich was im Laufe meines Lebens gelernt habe, dann ist es das auf dem Planeten Erde Dinge geschehen und passieren, die man sich nicht einmal in seinen wildesten Fantasien vorstellen kann. Natürlich gibt es gute Gründe die für eine nicht manipulierte Eurojackpot Ziehung sprechen würden, genauso aber auch umgekehrt, dass es auch gute Gründe gibt für eine manipulierte Eurojackpot Ziehung. Es wäre auch interessant die Waagemethodenberechnung mal auf andere Lotterien anzuwenden oder auf die allerersten 10 Ziehungen anderer Lotterien, einfach mal nur um zu sehen, ob hier der Eurojackpot, der einzige ist, der aus der Reihe tanzt. Wenn ich eine legitime, faire Lotterie veranstalten würde, dann hätte ich doch nichts zu verbergen, bzw. ich würde die Lotterie so transparent und nachvollziehbar wie möglich für jedermann gestalten, einfach nur um alle möglichen Zweifel und Zweifeln den Nährboden für jegliche Spekulationen zu nehmen. Das würde mir doch mehr Spieler zuführen und daher auch mehr Einnahmen, wenn mir meine Spieler vollends ihr Vertrauen schenken würden. Was denkst du wieviele potentielle Spieler kein Lotto spielen wollen, einfach weil das Vertrauen in die ehrliche Abwicklung der Ziehung fehlt. Wie soll ich als Spieler jemals erfahren ob mir das Glück wohl gesonnen ist oder nicht, bei einer frisierten Ziehung? Das hat ja mit Glück oder Zufall dann gar nichts mehr zu tun. Was mich zum Beispiel an dem ganzen Aufbau und Ablauf der wöchentlichen Eurojackpot Ziehungen stört, es wird so ein grosses Geheimniss um den ganzen Ablauf gemacht, nichts scheint hier für den Spieler greifbar und nachvollziehbar. Es gibt keine geeichte Uhr im Hintergrund zu sehen. Es gibt keine Liveübertragung der Ziehung zu sehen. Es gibt keinen öffentlich einsehbaren Ziehungsbericht des Notars/Beamten. Es gibt keinen öffentlich einsehbaren Prüfbericht über den ordnungsgemäßen Zustand der Kugeln und des Ziehungsgerätes. Es gibt keine Anhaltspunkte, dass die Ziehung von Livegästen beobachtet werden kann. Es gibt hier keinerlei Beweise, nicht einmal Indizien für uns Spieler, dass die Ziehung überhaupt zur besagten Uhrzeit stattfindet, geschweige denn vom ordnungsgemäßen Zustand der Kugeln und des Ziehungsgerätes. Es gibt eigentlich gar nichts ausser einer Ziehungskonserven bei Youtube(wie professionell) die wir dann alle so schlucken müssen, wie sie uns vorgeworfen wird. Jede Dorftombola ist hier transparenter und ehrlicher im Ablauf der Ziehung als dieses staatlich abgesegnete Theaterstück. Ich möchte dazu noch eins sagen, ich hab mal Internet ein Video auf der ZDF Plattform gesehen, dass einen Blick hinter die Kulissen des Eurojackpot Veranstalters gezeigt hat, da konnte man ganze Räume sehen, gefüllt bis oben hin mit der modernsten Technik, da gabs Serverkapazitäten und Netzwerkkapazitäten, da wäre

Autor	Beitrag
	sogar Google neidisch geworden. Mit so einer geballten Rechenpower ist es ein Leichtes, eine Zahlenkombination zu errechnen die fallen soll, die nur zum gewünschten Vorteil des Veranstalters dient, vor allem da der Veranstalter dieser Farce im Vorfeld über alle gespielten Zahlenkombinationen genauestens Bescheid weiss. Falls jemand einmal Interesse hat an einer Lotterie die wirklich nachvollziehbar, betrugssicher und fair veranstaltet wird zum Wohle der Spieler, dann schaut euch mal die sogenannte Bitcoin Lotterie http://bitlotto.com/ an, die ein Musterbeispiel an Ehrlichkeit ist. Was ist der eigentliche Sinn des Lottospiels eines durchschnittlichen Spielers, warum spielt er Lotto überhaupt? Antwort: Der durchschnittliche Lottospieler möchte den Jackpot gewinnen, er will nicht abgespeist werden mit ein paar Dreiern, er möchte eine ehrliche Chance auf den Jackpot, er möchte das nur das Glück und der Zufall entscheidet wer den Jackpot gewinnt, er möchte nicht seine Zeit und Geld vergeuden, bei einer Lotterie, bei der die Chance auf den Jackpot für ihn bei 0% steht. Wer sich weiter informieren möchte, hier sind ein paar Beispiele, was so alles in der Welt des Lotto passiert. http://featherstonesmad.smfforfree4.com/index.php?topic=1682.0 http://community.discovery.com/eve/forums/a/tpc/f/7501919888/m/99719247011 http://www.youtube.com/watch?v=LBdwbM2dWSQ http://www.youtube.com/watch?v=HZbAivIAkyQ
Stresstest 23.04.2012 18:20	...die meisten von kingkong erwähnten Defizite der EuroJackpot – Ziehung, gelten übrigens auch für Lotto 6aus49, Keno, Spiel77, Super6 und die GlücksSpirale! In die Ziehungsbälle der Lotterie EuroJackpot hat man sog. RFID-Chips implantiert, um – Achtung!!! zu prüfen, ob alle 50 Bälle vollzählig an der Ziehung teilnehmen!!! Diese Idee ist so brillant, wie der Einbau eines digitalen Drehzahlmessers in einen Holzdreschflegel. Wenn RFID-Chips, dann mit einem Sensor, der die ermittelten Bälle beim Verlassen der Trommel mit genauer Uhrzeit und Datum registriert, ein elektronisches Protokoll erstellt und dieses als Beleg ausdruckt. Jede profane Supermarktkasse kann das!!! Stresstest – „Großraum Krefeld“ Ach, ja! Jetzt bist du an der Reihe, Iodermulch!

Autor	Beitrag
kingkong 23.04.2012 22:49	quote----- Original von Stresstest Wenn RFID-Chips, dann mit einem Sensor, der die ermittelten Bälle beim Verlassen der Trommel mit genauer Uhrzeit und Datum registriert, ein elektronisches Protokoll erstellt und dieses als Beleg ausdruckt. ----- Der Sinn darin, erschliesst sich mir einfach nicht. Wozu braucht man RFID-Chips in den Bällen? Vielleicht damit ein Hochleistungscomputer mit angeschlossener Hochleistungskamera jederzeit die genaue Position der Bälle in der Kugel tracken kann? Ich habe aber was anderes gefunden RFID Wettscheine http://www.patent-de.com/20060524/DE202004019107U1.html das wird wohl der nächste Evolutions(rück)schritt werden. Angeblich damit niemand den Wettschein mehr manipulieren kann und in Echtzeit Daten überträgt was, wie, wo, weshalb und warum der Kunde etwas mit seinem Tippschein macht, das alles wird sofort und berührungslos gescannt und an die Zentrale weitergeleitet. Jetzt ist mir gerade doch noch was eingefallen, ich habe mal im Fernsehen gesehen, wie in der Industrie am vollautomatischen Produktionsband, mit Hilfe von Druckluft und Hochleistungskameras, die guten von den schlechten Teilen ausgesondert wurden. Dazu reichte nur ein kurzer Druckluftstoss im rechten Augenblick um die sich fallenden und in der Luft befindlichen schlechten und fehlerbehafteten Teile von den guten Teilen zu trennen und in den danebenstehenden Abfallbehälter zu "pusten". Und wo haben wir auch noch Druckluft? Richtig in der Eurojackpot Kugel! Und hats da auch schlechte Teile? Ja, bei jeder Ziehung mindestens 45, 5 davon sind gut und sollen raus aus der Kugel und in den Abfallbehälter bugsiert werden. Wie unterscheidet nun ein Hochleistungscomputer, die guten von den schlechten Teilen? Durch RFID-Chips und eine Hochleistungskamera natürlich. Das Offensichtliche ist das Unwahrscheinlichste, oder wars umgekehrt so?
räubertochter 25.04.2012 09:24	Meine Güte, wo kommen denn auf einmal all die Statistik-Freaks her? :wink: @ kingkong: Du hast Recht - der Zufall ist nicht berechenbar. Aber die Wahrscheinlichkeit eines auf Zufall beruhenden Eintreten eines Ereignisses ist berechenbar - und darum geht es doch, oder? Und was die Nachvollziehbarkeit angeht: Geeichte Uhren, Live-Übertragungen, Prüfberichte - all das ist genauso fälschungsunsicher wie die Ziehung als solches. Ich wage mal zu behaupten, dass es ein Ding der Unmöglichkeit ist, eine Lotto-Ziehung zu veranstalten, deren Rechtschaffenheit über alle Zweifel erhaben ist. Aber das nur nebenbei. :wink:

Autor	Beitrag
eszet 25.04.2012 14:19	quote----- Original von räubertochter Meine Güte, wo kommen denn auf einmal all die Statistik-Freaks her? :wink: ----- Kommen die vielleicht hierher... LINK_WELTVERSCHWÖRUNG Nach Lotto oder Keno suchen...oder besser nicht. Alternativ zu den Statistik-Stochastik Büchern kann ich noch folgendes empfehlen: LINK_WIRKLICHKEIT Zitat "...Wie verhalten sich Menschen zu der von ihnen selbst konstruierten Wirklichkeit, und wie nehmen sie diese wahr? " Viel Spaß beim Lesen.
Stresstest 25.04.2012 15:48	...vielen Dank für deine Wortmeldung, eszet! Was den ersten von dir angegebenen Link anbetrifft: ich persönlich empfehle eine aktuellere Zusammenfassung unter: http://www.allmystery.de/themen/gg80331 Zum zweiten Link habe ich wiederum eine Frage: Hat dir die Kurztherapie geholfen, oder brauchst du weiterhin medizinische Hilfe? Und, weil du so fit im Internetsurfen bist: Welche I- Seite muss man wählen, um die amtlichen Ziehungsprotokolle der Lotterien: Lotto 6aus49, Spiel77, Super6, Keno, GlücksSpirale und EuroJackpot, einsehen zu können? Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
kingkong 25.04.2012 17:41	Macht doch ganz einfach einen simplen kleinen Test, den ich mir überlegt habe. Nehmt dazu 2 leere Blatt Papier, einen Bleistift und dann einen Zufallsgenerator der wirklich gut ist und echte Zufallszahlen generiert, ich empfehle da mal den von http://www.random.org/ Auf das eine Blatt Papier schreibt ihr oben als Überschrift "Offiziell", auf das andere Blatt Papier schreibt ihr oben als Überschrift "Inoffiziell". Jetzt macht ihr eine beliebige Anzahl an zufälligen Zufallszahlen, z.b. vielleicht 50 Stück mit eurem Zufallsgenerator. Jetzt teilt ihr die 50 Zahlenkombinationen in 2 Hälften, ihr nehmt also zufällig 25 Stück aus euren 50 generierten Zahlenkombinationen heraus. Diese ersten 25 Zahlenkombinationen schreibt ihr der Reihe nach von 1-25 nummeriert auf euer "Offiziell" Blatt. Die zweiten 25 Zahlenkombinationen schreibt ihr auch der Reihe nach von 1-25 nummeriert auf euer anderes "Inoffiziell" Blatt. Jetzt spielt ihr offiziell also in echt den Eurojackpot für die nächsten 25 Eurojackpot Ziehungen der Reihe nach beginnend bei 1 bis runter zu 25 mit den Zahlen die auf eurem "Offiziell" Blatt notiert sind. Bei jeder Ziehung wenn die Gewinnzahlen ermittelt sind, vergleicht ihr nun auf euren beiden Blättern eure Zufallszahlen mit den gezogenen Gewinnzahlen, Treffer markiert ihr mit einem Kreis. Nach den 25 Ziehungen vergleicht ihr eure beiden Blätter, ob es da signifikante grosse Unterschiede in der Trefferanzahl gab. Die Theorie die dahinter steckt, was der Lottoboss nicht weiss, dass macht ihn auch nicht heiss.
Stresstest 25.04.2012 19:32	...um beim Thema: RFID-Chips, Ziehungsgeräte & EuroJackpot, zu bleiben, erlaube ich mir folgende Textpassage von kingkong zu zitieren: „...Jetzt ist mir gerade doch noch was eingefallen, ich habe mal im Fernsehen gesehen, wie in der Industrie am vollautomatischen Produktionsband, mit Hilfe von Druckluft und Hochleistungskameras, die guten von den schlechten Teilen ausgesondert wurden. Dazu reichte nur ein kurzer Druckluftstoss im rechten Augenblick um die sich fallenden und in der Luft befindlichen schlechten und fehlerbehafteten Teile von den guten Teilen zu trennen und in den danebenstehenden Abfallbehälter zu "pusten". Und wo haben wir auch noch Druckluft? Richtig in der Eurojackpot Kugel! Und hats da auch schlechte Teile? Ja, bei jeder Ziehung mindestens 45, 5 davon sind gut und sollen raus aus der Kugel und in den Abfallbehälter bugsiert werden. Wie unterscheidet nun ein Hochleistungscomputer, die guten von den schlechten Teilen? Durch RFID-Chips und eine Hochleistungskamera natürlich. Das Offensichtliche ist das Unwahrscheinlichste, oder wars umgekehrt so?..." So, für WestLotto war es von größter Bedeutung uns zu verkünden, dass die Ziehungsgeräte „Venus“ und „Perle“ heißen, 1,90m und 1,55m groß sind. Wie sie im Detail funktionieren, brauchen die Kunden nicht zu wissen. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
kingkong 25.04.2012 20:27	quote----- Original von StresstestWie sie im Detail funktionieren, brauchen die Kunden nicht zu wissen. ----- Ich denke ich kann hier weiterhelfen Einmal die Venus http://www.wintv-editec.com/venus.htm Und einmal die Perle http://www.wintv-editec.com/perle.htm http://www.world-lotteries.org/cms/index.php?option=com_content&view=article&id=4176%3Aeurojackpot-launches-with-wintv-drawing-machines&catid=21&Itemid=100215&lang=en Lesenswert: http://www.wintv-editec.com/pc-operated.htm http://www.wintv-editec.com/automatic-recognition-system.htm
Stresstest 25.04.2012 20:54	...vielen Dank, kingkong! Damit ist so gut wie alles geklärt. Jede gewünschte Gewinnzahlenkombination kann vorprogrammiert werden. Stresstest - "Großraum Krefeld"

Autor	Beitrag
kingkong 26.04.2012 18:41	Zufälle gibts, die gibts gar nicht, oder doch? Ich habe gerade vorhin versucht auf http://www.eurojackpot.de zu gelangen um mir die letzten Gewinnquoten anzusehen und was muss ich feststellen, die haben mein ganzes Bundesland geblockt. Wenn ich versuche http://www.eurojackpot.de zu öffnen werde ich auf http://www.eurojackpot.de/de/home/index.shtml weitergeleitet Und folgender Text ist zu lesen: quote----- Sie befinden sich auf der Internetseite Eurojackpot.de Bitte beachten Sie! Die Aufsichtsbehörde Ihres Bundeslandes hat der Lotteriegesellschaft keine Genehmigung für die Veröffentlichung der Informationen zu Eurojackpot im Internet erteilt. Aus diesem Grund können wir Ihnen an dieser Stelle keine Informationen anzeigen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis. Ihr Team von Eurojackpot.de ----- Ich hab einen Screen davon im Anhang beigefügt. Jetzt meine Frage an euch, ist nur mein Bundesland betroffen, oder sind andere Bundesländer auch davon betroffen und nur Schleswig-Holstein(SH) und Sachsen- Anhalt(ST) sind davon nicht betroffen. Ich lese ja immer auf anderen Internet Seiten folgende Präambel: quote----- Aktuell richtet sich unser Angebot aus rechtlichen Gründen nur an Kunden mit Wohnsitz in Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt. Voraussichtlich ab 1. Juli 2012 ist die Teilnahme in ganz Deutschland zulässig. ----- Diese Internet Sperre zu umgehen, hat mich gerade mal einen Klick und eine Sekunde gekostet, wenn ihr im Dateianhang schaut da seht ihr so ein grünes Dreieck rechts oben im Bild, das ist die Firefox Erweiterung Stealthy die vollautomatisch den besten und schnellsten Proxy irgendwo auf der Welt einschaltet und bei jedem weiteren Klick, wechselt sich der Proxy automatisch, hahaha 1:0 für mich. Also liebes Eurojackpot Team, bitte beim nächsten Mal die IP-Range der ganzen Welt auf die Blacklist setzen und nur die IP's von SH und ST auf die Whitelist setzen. Es könnte aber ein bisschen schwierig werden das umzusetzen, es könnte passieren, dass unbewusst doch Kunden aus SH und ST von der Sperre mit eingeschlossen werden, dass mit den IP-Sperren ist ein bisschen tricky. Was aber völlig unverständlich ist, da ab 01.07.2012 eh ganz Deutschland freigeschaltet wird. Ich denke mal, der Grund für diese Sperre ist den privaten Lottovermittlern wie lottol....com und playeurol.....com das Wasser abzugraben. Der Lottoboss ist halt nicht gut auf diese privaten Lottoannahmestellen zu sprechen. Wir sollen ja alle schön brav wie die Schafe uns in die nächsten angeblich am Hungertuch nagenden Suchtannahmestellen für Glücksspiel, Tabak und Alkohol frierend und vom Regen durchnässt begeben und uns in eine lange Reihe nach Schweiss und Bier stinkender Penner einreihen, in ständiger Angst angepöbelt und angeschnorrzt zu werden. Was ich mich andauernd frage, wenn momentan wegen dem GlüStV nur SH und ST offiziell Lotto & Co und den Eurojackpot online spielen dürfen, dann dürfte es keinen

Autor	Beitrag
	Gewinner aus den anderen Bundesländern geben, das würde doch gegen den GlüStV verstossen? Also haben die Leute aus den anderen 14 Bundesländern faktisch keine Chance momentan überhaupt über das Internet mitzuspielen und etwas zu gewinnen. Ausser sie spielen bei einem privaten Vermittler der die Tippereien dann in SH oder ST weitervermittelt. Was aber wenn jemand dieses heilige Verbot umgeht und es doch einer aus den restlichen 14 Bundesländern schafft in den höheren Gewinnklassen einen Treffer zu landen(was eh nicht passieren wird, da ihr wisst schon...)? Wenn ich was zu sagen hätte und die Macht dazu hätte, dann würde ich diesen korrupten, feigen, chaotischen und manipulierten Lottomafiasumpf hier in Deutschland entgültig trockenlegen und alles neu aufbauen und zwar so transparent, nachvollziehbar und fair wie möglich für jedermann. Ich würd dieses ganze alte Pack das sich wie ein Krebsgeschwür im Lotteriesektor festgefressen hat, ein für allemal mit einer heissen Klinge herauschaben und verbrennen und dahin schicken wo sie wirklich hingehören.
Stresstest 27.04.2012 20:17	...ganz nebenbei: Das, worauf ich mich bei der EuroJackpot-Ziehung am meisten freue, sind die beiden finnischen Glücksfee: https://www.veikkaus.fi/fi/yritys/tiedotteet?contentid=EUROJACKPOT_JUONTAJAT&vpage=medialle Wobei die ältere, blonde (rechts) sagt mir persönlich mehr zu. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
kingkong 28.04.2012 11:17	quote----- Original von Stresstest ...ganz nebenbei: Das, worauf ich mich bei der EuroJackpot-Ziehung am meisten freue, sind die beiden finnischen Glücksfeen: https://www.veikkaus.fi/fi/yritys/tiedotteet?contentid=EUROJACKPOT_JUONTAJAT&vpage=medialle Wobei die ältere, blonde (rechts) sagt mir persönlich mehr zu. Stresstest – „Großraum Krefeld“ ----- Ja die gefällt mir auch, wobei um beim ursprünglichen Thema Eurojackpot zu bleiben, ich habe ich mich schon selbst gefragt, ob und wieviel die beiden Moderatoren überhaupt wissen, was da wirklich abläuft bei der Ziehung. Ich muss mich aufrichtig bei dir entschuldigen, als ich das erste Mal etwas über diese neue Eurojackpot Lotterie hörte, habe ich mich natürlich im Internet danach erkundigt und bin dabei auch hier gelandet und habe den ganzen Thread durchgelesen. Ich habe mich damals geweigert deinen Erzählungen Glauben zu schenken, weil sie für mich einfach zu skandalös und unglaublich erschienen. Mittlerweile nach gründlicher und ausgiebiger Eigenstudie und reichlicher Recherche im Internet, glaube ich dir. Ich habe alle möglichen Aspekte berücksichtigt und die einzige plausible Erklärung die mir dabei noch geblieben war, ist das der Deutsche Lotto Toto Betrüger Mafia Verein wöchentlich an Millionen Menschen Betrug ausübt und sie ausraubt und das mittlerweile sogar über Grenzen hinweg. Der Veranstalter dieses Schmierentheaters ist Ermittler, Richter und Henker zugleich! Es gibt meiner Meinung nach auch keine unabhängige, unbestechliche Instanz die hier eine Kontrollfunktion ausüben würde, vielmehr sieht es so aus als ob diese drei Burschen http://www10.pic-upload.de/28.04.12/mkx54bln3jj.jpg hier die Überwachungsfunktion beim Eurojackpot ausüben würden. Anders kann ich mir es nicht erklären, wie es möglich ist, dass der Veranstalter jede beliebige und nach Bedarf benötigte Zahlenkombination "ermitteln" kann. Ich habe vergeblich nach einem Fernsehsender gesucht der diese "Live Tragödie" irgendwo ausstrahlt, ich habe sogar nach finnischen Sender gesucht, es gibt keine Liveausstrahlung, es gibt für uns nur eine Konserve auf Youtube zu sehen. Wieso kann man dann nicht wenigstens eine Webcamübertragung der Ziehung dem Publikum bereitstellen? Wünschenswert wäre hier auch eine Ausstrahlung des ganzen Ablaufs von der Vorbereitung zur Ziehung, bis zur eigentlichen Ziehung und dann auch die Nachbereitung. Wenn man nichts zu verbergen hat, dann spricht doch nichts dagegen, wo liegt also das Problem? Der Eurojackpot wurde vom DLTB geplant, entwickelt und schliesslich herausgebracht, wenn es beim Eurojackpot schon nicht mit rechten Dingen zugeht, dann wie du es schon erwähnt hattest, dann ist es genauso bei den anderen Produkten vom DLTB wie Lotto 6aus49, Keno, Spiel77, Super6 und die GlücksSpirale! Die Konserven von der Eurojackpot Ziehung die wir auf Youtube bewundern dürfen, sind perfekt gemachte Illusionen. Die Mitarbeiter die diese Massenverblödung für uns produzieren, sollten mal darüber nachdenken ihre Berufsbezeichnung offiziell in Illusionisten umzubenennen. Wenn professionelle Bühnenzauberer es schaffen Elefanten, Freiheitsstatuen verschwinden zu lassen, dann ist es ja wohl ein Leichtes mit ein paar billigen Taschenspielertricks, etwas moderner Computertechnik und Elektronik so einen faulen Zauber hinzubekommen und das Ganze dann mit reichlich langweiliger, stumpfer Einschlafmusik zu untermalen um damit dann Millionen von Lottospieler zu täuschen. Geht doch einfach mal für eine Minute in euch und überlegt euch, würden die wirklich eine Millionensumme einem Unbekannten geben? Wer garantiert, dass es nicht ein Mörder, Krimineller, Terrorist oder A-usländer ist? Damit niemand anderes etwas von diesem Lotto- und Wettmonopol Kuchen bekommt und die Gelder weiterhin sicher fließen, wurde dieses unfaire, wettbewerbswidrige

Autor	Beitrag
	Internetspielverbot das den freien Dienstleistungsverkehr und die Niederlassungsfreiheit beschränkt eingeführt. Das ist so scheinheilig, wenn man zum einen massiv die Werbetrommel für Lotto rührt und dann aber unter dem falschen Vorwand der Glücksspielsuchtprävention alle anderen nichtdeutschen Lotterien und Glücksspiele als illegal abstempelt. Das Lottospielen und alle anderen Glücksspiele übers Internet wurden nur verboten, weil man sich vor der rasch wachsenden Glücksspiel Konkurrenz im Internet ja irgendwie schützen musste, leider ist das nach hinten losgegangen und die Lottoeinnahmen die man auch fachlich Idiotensteuer nennt sind massiv eingebrochen. Lotto kann dem nichts entgegensetzen um weiterhin konkurrenzfähig am Markt zu bestehen. Wer weiss schon wohin die Lottoeinnahmen wirklich fließen und wofür sie schlussendlich wirklich gebraucht werden. Anstatt einem miteinander, entscheidet man sich für ein gegeneinander, anders kann ich es mir nicht erklären, wieso man einen billigen, für die meisten Spieler überflüssigen Euromillionen Klon namens Eurojackpot mit aller Gewalt aus dem Boden stampft. Dieser Eurojackpot ist nun wie eine Mauer die nun Europa in zwei Hälften teilt, auf der einen Seite die Euromillionen Spieler und auf der anderen die Eurojackpot Spieler. Ich denke mal auch, dass der Eurojackpot Veranstalter hier das Zepter nicht aus der Hand geben wollte. Ich würde gerne, wie viele andere auch in die nächste Suchtannahmestelle gehen können, um auch einmal offiziell und "legal" eine Euromillionen Quittung zu erstehen. Ich hoffe das dies eines Tages möglich sein wird. Um zum eigentlichen Grund weshalb ich hier wieder schreiben zu kommen, ich habe mich entschlossen den Eurojackpot nicht mehr zu spielen. Ich bin ein Lotteriespieler der zumeist nur eine Tippreihe spielt, meine Theorie dahinter ist, dass mehr als eine Tippreihe auch nicht benötigt wird um zu gewinnen, vorausgesetzt es sind auch die richtigen Zahlen die man spielt. Sollte man mehr als eine Tippreihe spielen und brauchen, dann kann man nicht die richtigen Zahlen getippt haben. Es ist sinnlos bei einer manipulierten Lotterie zu spielen, es ist eine reine Zeit- und Geldverschwendung, man kann nicht gewinnen. Meine Überzeugung ist, dass hier die Gewinnklassen 1 und 2 "beschützt" werden, die anderen niedrigeren Gewinnklassen werden an die Spieler ausgeschüttet um sie bei Stange zu halten. Auffälligkeiten bei den Eurozahlen der letzten 6 Ziehungen code----- 7. Ziehung 3 oder 5 oder 8 oder 1 6. Ziehung 3 5 (*siehe unten) 5. Ziehung 2 8 (8-3=5 und 2+1=3) 4. Ziehung 1 3 (3-1=2 und 3+5=8) 3. Ziehung 4 5 (5-4=1 und 4-1=3) 2. Ziehung 1 5 (5-1=4, 5 wiederholt sich) 1. Ziehung 6 8 (6-1=5) ----- *Vorhersage für nächste 7te Ziehung Freitag den 04.05.2012 mögliche Eurozahlen Kombinationen 8-5=3 oder 5+3=8 oder 2+3=5 oder 3-2=1 Alle Gewinnzahlen mit Eurozahlen der letzten 6 Ziehungen im Überblick code----- 10 13 19 40 45 + 3 5 10 16 30 41 45 + 2 8

Autor	Beitrag
	05 11 12 27 32 + 1 3 07 08 34 36 38 + 4 5 05 07 12 19 26 + 1 5 05 08 21 37 46 + 6 8 ----- Und zum Vergleich einmal echte Zufallszahlen erstellt von http://www.random.org/quick-pick/?tickets=6&lottery=5x50.2x8 code----- Lottery Quick Pick Here are your 6 lottery tickets: 17-26-29-38-50 / 04-08 12-16-22-34-37 / 01-05 08-16-33-40-46 / 03-07 13-18-20-32-50 / 05-06 01-19-30-44-47 / 05-07 11-33-45-48-49 / 04-08 Timestamp: 2012-04-28 09:12:45 UTC ----- Zufall ist nicht vorhersagbar noch berechenbar, im Fall von Eurojackpot scheinen diese Naturgesetze nicht mehr zu gelten. Diese Auffälligkeiten sind so auch bei den 5 Gewinnzahlen zu finden, man braucht nur die mathematischen Zeichen + - : x anzuwenden an die links, rechts und unten befindlichen Nachbarzahlen einer Zahl in einer Spalte um die jeweilige nächste Gewinnzahl vorherzuberechnen, das darf so nicht sein. Einmal ist Zufall, aber das kontinuierlich bei jeder Ziehung so vorzufinden, bedeutet die Zahlen wurden "erdacht". Was auch gerne gemacht wird, ist eine Pirouette zu machen, also in einer Spalte aus einer 12 beim nächsten Mal eine 21 zu machen oder in einer Spalte eine Zahl höher und eine Zahl niedriger zu gehen, also aus einer 36 eine 27 machen. Auch wenn eine 6 kommt und man weiss nicht was man beim nächsten Mal nehmen soll, da stellt man sie einfach auf den Kopf um eine 9 draus zu machen. Oder wenn man eine 12 hat, dann wird in einer Spalte daraus 1+2= eine 3 als Gewinnzahl beim nächsten Mal, man kann es auch umgekehrt machen und teilen, zum Beispiel aus einer zweistelligen Zahl eine einstellige Zahl machen, wie? Nehmen wir eine 22 daraus wird 4 oder aus 35 wird eine 8 und so weiter. Diese Zahlen scheinen nicht von dieser Welt zu sein, geschweige den vom Zufall ermittelt. Es gibt noch andere Auffälligkeiten aber die zu erörtern, würde den Zeitrahmen hier deutlich sprengen. Ich habe solche Auffälligkeiten und Berechenbarkeit der Gewinnzahlen und Eurozahlen bei noch keiner anderen Lotterie gesehen, dies scheint hier der absolute Ausnahmefall zu sein. Um hier mal die Scheinheiligkeit von diesen Lottobarbaren zu demonstrieren, habe ich hier ein Fundstück das jeder mal gesehen haben sollte http://www.youtube.com/watch?v=p54oC5FB4zY Viel Spass dabei. Als nächsten Test hatte ich mir vielleicht vorgenommen Reverse Speech anzuwenden und zwar an den offiziellen Lotto Interview Videos.

Autor	Beitrag
	quote----- Reverse Speech muss schon immer in der menschlichen Sprache vorhanden gewesen sein. Es gab vor der Tonaufzeichnung nur nicht die technischen Hilfsmittel, es herauszufinden und es beliebig oft beliebig vielen Menschen hörbar zu machen. Diese Sinnabschnitte tauchen in jeder normalen, vorwärts gesprochenen Sprache auf, bei jedem Menschen. Oates Forschungen und Ergebnisse brachten ihn zu der Überzeugung, dass diese »Reversals« ohne bewusstes Zutun gebildet werden. Das Gehirn erschafft sie im Unbewussten, und sie werden nach seinen Forschungen auch im Unbewussten beim Hörer empfangen und oft auch verstanden. Sie stehen immer im direkten Zusammenhang mit dem Inhalt und Sinn dessen, was der Sprecher dabei bewusst und absichtlich in normaler Vorwärtssprache sagen will. Da die Rückwärtsbotschaften den dabei durchlebten Gefühlen und Gedanken folgen, drücken sie genau diese aus, und das oft in ziemlich drastischer Form. Dabei wird entweder das vorwärts Gesagte noch einmal deutlich unterstrichen und oft sehr emotional bekräftigt – oder im Falle einer Lüge oder einer Täuschungsabsicht brutal widerlegt. ----- Zum Schluss bleibt nur die Frage, was können wir dagegen tun um endlich wieder ein faires Lotteriespiel zu haben, so wie es früher einmal war? Ich denke mal das wir als Anfang, einmal alle unsere Mitmenschen aufklären und informieren sollten. Wir sollten dabei bei unseren Verwandten, Bekannten und Freunden anfangen und sie davor warnen. Ich finde es schade, dass der Eurojackpot für mich nun aus zuvor besagten Gründen nicht mehr in Betracht kommt, aber wie sagt man so schön, wo Schatten ist, ist auch Licht. Ich möchte auch betonen, dass ich im allgemeinen nichts gegen Glücksspiel oder Lotterien habe, ich habe nur ein Problem mit Betrug, ich bin ein Mensch mit einem starken Gerechtigkeitssinn. Sollen die doch selber ihre Lotterie spielen, wenn sie Bock drauf haben. Die Wahrheit und das Gute wird über die Lüge und das Böse siegen, seid euch dessen sicher. So war es bisher und so wird es auch immer sein. Das Gute hat zum Schluss immer gesiegt. Bis dann. kingkong

Autor	Beitrag
Stresstest 28.04.2012 16:57	...es gibt viele Spieler bzw. Exspieler, die ähnliche Meinung, wie die von kingkong, vertreten. Was fehlt, ist die Zivilcourage... ...man könnte fast so was, wie Mitleid mit WestLotto haben, gäbe es nicht den berechtigten Verdacht, dass auch der EuroJackpot nichts mit dem Zufall zu tun hat. Völlig paradox, der Jackpot wächst „rasant“ und die Spieleinsätze wollen irgendwie nicht mitziehen. Hier die dazugehörige Entwicklung der wohl einzigen transparenten Lottogesellschaft des DLTB, aus Brandenburg: 23.03.2012 – 411.180 € 30.03.2012 – 294.976 € 06.04.2012 – 247.192 € (Karfreitag) 13.04.2012 – 255.076 € 20.04.2012 – 210.360 € 27.04.2012 – 196.506 € !!! http://www.lotto-brandenburg.de/index.php?id=205 Im WestLotto Magazin „Glück“ konnte man neulich schöne Artikel über Island und die norwegische Küche (oder umgekehrt) lesen. Vielleicht ist das ein Zeichen dafür, dass diese zwei Länder die „EuroJackpot-Familie“ bald bereichern werden? Wenn nicht, dann bleibt dem Noch-Geschäftsführer von WestLotto nichts anderes übrig, als ein paar Leute mit „dicken“ Koffern auf die Reise durch Europa zu schicken, um nach neuen Kunden zu suchen. Weißrussland, Moldawien oder Albanien wären noch zu haben. Viele Spieler sind vom Eurojackpot enttäuscht, weil sie sich die Ziehung nicht anschauen können: http://www.annahmestelle.net/t2104f38-Eurojackpot.html Ich dagegen wäre schon zufrieden, wenn ich es wüsste wo die Ziehung überhaupt durchgeführt wird. Die Ziehungsgeräte stehen ja in Helsinki, aber laut Beschreibung von „WinTV“ ist es möglich, dass sie von Münster aus - via Internet und PC, programmiert, bedient und gesteuert werden . Dann kommt gleich die Frage auf: Wo befindet sich der Aufsichtsbeamte? In Helsinki, in Münster oder an beiden Orten zugleich? Die „guten“ Zahlen gehen WestLotto langsam aus. Gestern am 27. April hat man zwei weitere sog. „Quotenkiller“ genommen: die 19 und die 13. Sechs Ausspielungen absolviert, im Boosterfond weiterhin noch keine 10 Mio. Euro, die man den Banken zurückzahlen muss. Verzweiflung macht sich breit, aber... es bleibt spannend. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
Günter 29.04.2012 13:19	quote----- Original von Stresstest Dazu ein Zitat von Theo Goßner – Geschäftsführer von WestLotto: „...Darauf sind wir von WestLotto sehr stolz. Denn bei uns in Münster wurde über sechs Jahre lang entwickelt, geplant und das Projekt international abgestimmt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: eine moderne Spielformel und interessante Gewinnmöglichkeiten – und das alles nach dem deutschen Vorbild einer sicheren Spielabwicklung mit der Garantie zur Gewinnauszahlung...“ – Zitat Ende. ----- Vielleicht hätte man während dieser 6 Jahre mehr als 5 Minuten für die Gestaltung des Gewinnplans aufwenden sollen. Das ist in etwa die Zeit, die man benötigt, den Gewinnplan zu beurteilen. 4 Minuten braucht man, um ihn im Internet zu finden. Eine Minute, um ihn zu lesen, und für grausam zu halten. Von 2 Euro Einsatz gehen 44 Cent in Jackpot und Booster Fonds. Weitere 46,1 Cent werden über Gewinne unter 30 Euro ausgeschüttet. Nur 9,9 Cent werden für Gewinne über 30 Euro, unterhalb des Jackpots verwendet. Das sind noch nicht einmal 5% des Einsatzes für 6 Gewinnklassen.. Genau in dem Bereich liegen die für einen Spieler interessanten und noch realistisch erreichbaren Gewinne. Zur Chance auf den Jackpot: Würde man jede Woche 6 Tipps abgeben, also einen vollen Tippschein, würde man im Mittel 189.498 Jahre benötigen, um einmal den Jackpot zu gewinnen. Nimmt man eine regelmäßige Spielzeit von 50 Jahren an, besteht immerhin eine Chance von 1:3790. Ein durchschnittlicher Spieler wird den Jackpot nie gewinnen. Etwa alle 21 Spiele gewinnt er über die unteren 5 Gewinnklassen im Mittel 9,40 Euro. Und das war es im Wesentlichen, da nur knapp 5% des Einsatzes für die interessanten Gewinnklassen verwendet werden. Man hätte sie genauso gut weglassen können. Letztlich besteht die Lotterie aus dem Jackpot und Trostpreisen, die den Spieler bei der Stange halten sollen. Gespannt bin ich, ob die Spieler durchschauen, dass so ein Konzept vollkommen an ihren Wünschen vorbei geht.. Günter

Autor	Beitrag
Stresstest 29.04.2012 20:40	...vielen Dank für deinen interessanten Beitrag, Guenter! Apropos: "Durchschauen"! ...im Rahmen des sanften „Staatsterrorismus“ läuft heute Abend um 21:45 auf WDR eine sechsteilige Komödie namens „Die LottoKönige“ an. Die enge Zusammenarbeit zwischen WDR und WestLotto fruchtet also auf eine noch nie dagewesene Art und Weise. Der Starttermin für diese „Seifenoper“ ist natürlich reiner Zufall und hat mit der Einführung des EuroJackpot nichts zu tun. Also, wer Lust auf eine drittklassige Unterhaltung mit drittklassigen Darstellern im „Dritten“ hat, der kann heute um 21:45 beim WDR „vorbeischauen“, muss aber nicht. Wir wissen doch, dass die besten Geschichten das wahre Leben schreibt. Und eine solche will ich jetzt erzählen bzw. nur zusammenfassen – um die Urheberrechte nicht zu verletzen. In der Ausgabe Nr. 14 des Magazins „Glück“ von WestLotto auf Seite 9, ist folgende „wahre“ Erfolgsgeschichte (*hustl, hustl*) verewigt worden: In Gelsenkirchen, der fußballbegeisterten Stadt im Ruhrgebiet, wohnte ein Erwerbstätiger - der regelmäßig Lotto, Keno und Rubbellose spielte/kaufte (Sportwetten wurden ausdrücklich nicht erwähnt), mit seiner Lebensgefährtin und Tochter zusammen. Eines Tages (Mi) ging die besagte Lebensgefährtin in die WestLotto-Annahmestelle, um Keno zu spielen und die letzten Rubbellosgewinne (3 €) in neue, unverbrauchte Lose umzutauschen. Als der Erwerbstätige von der Arbeit heimkam, rubbelten die beiden nicht wie gewohnt die Lose gemeinsam, sondern unterhielten sich und die Tochter übernahm diese Aufgabe. Zu einem nicht genannten Zeitpunkt unterbrach die Tochter die Unterhaltung und sagte – Zitat: „hey – ich habe hier dreimal 20.000 Euro aufgerubbelt!“ – Zitat Ende. Zuerst wollte niemand der Tochter glauben, dann überprüfte die Lebensgefährtin das Los, danach der Erwerbstätige und am Ende auch Leiter der Annahmestelle, wo der Erwerbstätige alle Formalitäten am selben Tag erledigte. Mit dem Gewinn von 20.000 Euro sollte das Auto des Erwerbstätigen abbezahlt, Urlaub finanziert und der Rest (ich schätze so 500 €) für die Zukunft angelegt werden. Wer diese Erzählung genau verfolgte, der stellt sich bestimmt die Frage: Und was ist mit der Tochter, war sie überhaupt berechtigt die Lose anzufassen? Hierzu muss ich sagen: ja! Es steht schwarz auf weiß, dass die Tochter genau 18 Jahre alt war. Um diese Geschichte zu vervollständigen, möchte ich noch hinzufügen, dass dieser Erwerbstätige am gleichen Abend noch seine Spielquittung für Lotto am Mittwoch überprüfte und 5 Richtige feststellte. Ob die Lebensgefährtin noch was im Keno gewann, wissen wir nicht. Dort stand nur, dass der Mann keine Zeit hatte, um zu duschen. Und etwas zu essen bekam er nach der Arbeit auch nicht. Na ja, egal. Abschließend die Chance auf so ein Ereignis: Für die 20.000 € liegt die Chance bei 1 zu 500.000. Für 5 Richtige bei Lotto 1 zu 55.491. 1 zu 500.000 x 1 zu 55.491 = 1 zu 27. 745. 500. 000 (fast 1 zu 28 Milliarden) Also, es passt schon!!! Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
kingkong 29.04.2012 23:02	Oh ja das liebe ich, diese einfallsreichen Lotto Geschichten, ich krieg wöchentlich Emails mit Lottogeschichten, die einem suggerieren wollen, man müsse nur Jahre lang spielen und durchhalten und irgendwann wird es so weit sein. Ich frage mich manchmal ob die alle der Wahrheit entsprechen oder ob es da doch nicht einen angestellten Author gibt, der uns diese schönen Märchengeschichten erfindet, damit wir uns alle daran erfreuen können. Das ist für mich alles nur Theorie, die Praxis nur die alleine zählt. Ich kenne sehr viele Menschen und ich habe auch sehr viele Menschen in meinem Leben getroffen und die wiederum haben auch viele Bekannte und Freunde. Ich kenne sogar ein Dutzend Taxifahrer und wenn diese Menschen die 12-16 Stunden Schichten in einer Großstadt schieben und 300000+ KM im Jahr fahren, wenn die nicht mal etwas von Lotto Grossgewinnern gehört haben, dann Gute Nacht. Glaubt wirklich jemand daran, dass man einen Grossgewinn einfach so vor seinen Mitmenschen verbergen könnte? Der Mensch neigt dazu über Dinge zu reden die ihn besonders bedrücken oder erfreuen, das ist so angeboren, man prahlt halt gerne. Und wenn jemand doch schweigen würde wie ein Grab, spätestens wenn die neueste Protzkiste vor der Tür steht oder das Haus kernsaniert und räumlich erweitert würde, würden es die Umstehenden bemerken. Seit dem Euro und Europa ist alles anders geworden, sogar Lotto.
bandick 01.05.2012 14:48	aber ganz ehrlich: wenn man möchte, bekommt man den gewinn eines lottojackpots sehr wohl vor seinen mitmenschen verschwiegen, sicherlich dürfte es im engsten freundeskreis schwierig werden, aber vor einem taxifahrer oder anderen tagtäglichen "begegnungen"?! denen würde ich ganz sicher nicht unter die nase reiben, dass ich millionär bin, weil ich neid und missgunst fürchten würde. und bei leuten, die ich überhaupt nicht kenne, müsste man ja auch noch angst haben, dass die einen hinterrücks überfallen. das finde ich als argument daher ein bisschen zu wenig.
Stresstest 01.05.2012 16:42	quote----- Original von bandick aber ganz ehrlich: wenn man möchte, bekommt man den gewinn eines lottojackpots sehr wohl vor seinen mitmenschen verschwiegen, sicherlich dürfte es im engsten freundeskreis schwierig werden, aber vor einem taxifahrer oder anderen tagtäglichen "begegnungen"?! denen würde ich ganz sicher nicht unter die nase reiben, dass ich millionär bin, weil ich neid und missgunst fürchten würde. und bei leuten, die ich überhaupt nicht kenne, müsste man ja auch noch angst haben, dass die einen hinterrücks überfallen. das finde ich als argument daher ein bisschen zu wenig. ----- ...ja genau, bandick! Deswegen deponieren Lottogewinner aus Deutschland ihre Millionen womöglich direkt in der Schweiz - ohne Bekannten, Verwandten und den Finanzämtern etwas davon zu erzählen, weil sie fürchterliche Angst haben. Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 03.05.2012 08:30	Welche Lottogewinner? :wink:

Autor	Beitrag
Stresstest 04.05.2012 20:54	quote----- Original von räubertochter Welche Lottogewinner? :wink: ----- ...welche Lottogewinner? Vielleicht die zwei aus Bayern, die kein Glück brauchten, um Millionär zu werden: „Im Januar 2009 hatte Lotto ein neues Problem. Das Lottospiel übers Internet wurde verboten und irgendwie musste man die Internetfreaks in die terrestrischen Lottoannahmestellen treiben. Am besten lässt sich eine Aufgabe dieser Art mit Hilfe eines ansehnlichen Jackpots bewältigen, was Lotto bereits vorbereitet hat. Kaum war das neue Jahr da, schon winkten über 9 Mio. €, die man bis Ende Januar auf stolze über 35 Mio. € ausbaute! Natürlich alles rein zufällig (*hustl, hustl*). Also, für gute Stimmung - trotz Internetverbots, war/wurde gesorgt. Und alles schien wunderbar zu laufen bis auf eine dunkle Wolke auf dem deutschen Lotto-Himmel. Ein privater Glücksspielveranstalter aus England kam auf die Idee Einsätze für deutsches Lotto, Keno & Co. weiterhin über das Internet anzunehmen und die Gewinne - in Höhe der offiziellen Gewinnquoten des DLTB, auszuzahlen. Der DLTB war empört, man hat an die Engländer appelliert, sie gewarnt, ohne Erfolg. Dem DLTB blieb letztlich eine einzige Chance, um die Engländer in die Knie zu zwingen nämlich: ihnen einen erheblichen finanziellen Schaden zuzufügen. Dazu kam es planmäßig und zweckorientiert am 23.09.2009. Ein Bayer „gewann“ 31,7 Mio. Euro bei Lotto und ein zweiter Bayer „gewann“ 31,7 Mio. Euro bei Tipp24. Tipp24. machte damals mit dem Lottospiel vielleicht 300 T€ Umsatz monatlich, zahlte wöchentlich - nach Schätzung von Experten, 10 000 € Versicherungsbeitrag an den Versicherer - Münchner Rück, der in einem solchen Fall alles über 10 Mio. - also 21,7 Mio. € übernehmen sollte. Münchner Rück wollte kein Geld zahlen, es kam zu einer juristischen Auseinandersetzung, die erst Mitte 2011 mit einer Zahlung von 10 Mio. € seitens Münchner Rück, beigelegt wurde.“ Und wenn diese 2 x 31,7 Mio. € Lottogewinne kein Inside-Job war, dann weiß ich nicht mehr, räubertochter! Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 11.05.2012 08:24	Heute geht es um 19 Mio. Euro! Uiuuiuiuiui.... :wink:

Autor	Beitrag
Stresstest 11.05.2012 17:27	quote----- Original von räubertochter Heute geht es um 19 Mio. Euro! Uiuuiuiuiui.... :wink: ----- ...ja, ja – um 19, räubertochter! Und vor einer Woche waren es 18 Mio., vor zwei 16... *gäääh*, wie spannend! Wichtig ist, dass am heutigen Tag unser EuroJackpot zum ersten Mal... schuldenfrei sein wird!!! Ja! Im Boosterfond haben sich mittlerweile sage und schreibe 10 Mio. Euro „angesammelt“. Natürlich nur dank der klugen Köpfe des DLTB. Interessantes kommt auch von der anderen „Mafia“ – der privaten Glücksspielvermittler: „...Opfer des Glücksspielstaatsvertrages: Lotto stürzt weiter ab • 200 Mio. Euro weniger Einnahmen in den ersten vier Monaten • Änderungsstaatsvertrag wird die Talfahrt nicht aufhalten (...) Hamburg, 09.05.2012 – Dramatische Entwicklung beim deutschen Lotto: Allein von Januar bis April dieses Jahres ist der Umsatz von Lotto 6aus49, Super6 und Spiel77 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,8 Prozent zurückgegangen. Damit fehlen den staatlichen Lottogesellschaften in diesem Jahr bereits 200 Mio. Euro. Auch die Einführung der neuen Superjackpot-Lotterie „Eurojackpot“ hat den Negativtrend nicht aufhalten können. Mit der Mega-Lotterie hofften die staatlichen Lotteriegesellschaften ihre Verluste aus den vergangenen vier Jahren – seit Einführung des umstrittenen Glücksspielstaatsvertrages – wieder wettzumachen...” http://www.deutscherlottoverband.de/265.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=1050&tx_ttnews%5BbackPid%5D=255&cHash=fef06692a51f50cc0fe6863da8084201 So was wird bestimmt die Karlsruher Richter sehr freuen. Auf Glücksspiele sind sie nämlich überhaupt nicht gut zu sprechen. Das kann man dem Urteil des BVerfG vom 28.03.06, Az.: 1BvR 1054/01 entnehmen. Glücksspiele halten die Verfassungsrichter – Zitat: „...für unerwünschtes, weil sozial schädliches Verhalten...” – Zitat Ende. Sozial schädlich, da es in erster Linie zu Vermögensverlusten der Spieler/Bürger führt. Apropos Vermögen! Lotto Thüringen dachte sich zum Thema: EuroJackpot, ein paar clevere Fragen aus und beantwortete sie auch nicht weniger clever, zum Beispiel: Frage: „Ist der Eurojackpot aufgrund seiner hohen Spieleinsätze eine Lotterie für vermögende Menschen?“ Antwort: „Nein. Eurojackpot ist mit 2 Euro Spieleinsatz pro Tipp ein Produkt, das sich potentiell jeder leisten könnte.“ Gut gemacht. Sogar Walter Ulbricht hätte es nicht beruhigender fassen können. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
kingkong 12.05.2012 01:24	quote----- Original von Stresstest Wichtig ist, dass am heutigen Tag unser EuroJackpot zum ersten Mal... schuldenfrei sein wird!!! ----- Und wie auf Bestellung wurde der Eurojackpot heute zum ersten Mal "geknackt", oder wie ich das nenne entjungfert. Zufälle gibts, die gibts gar nicht. Dabei war die Spielbeteiligung heute genauso hoch oder niedrig wie zuvor und trotzdem hat es irgendjemand "geschafft" gegen die Quote von 59.325.280 zu bestehen. Also Spieleinsatz heute 12.640.608,00 EUR / 2 EUR = 6.320.304 abgegebene Tippreihen(wobei davon bestimmt viele Doubletten waren). Das Verhältniss von gespielten Tippreihen zu möglichen Zahlenkombinationen lag damit bei 1:10!!!! Es bleibt nur noch die Frage zu klären, wer oder was war denn, der oder die Glückliche oder das Glückliche heute? Wohin ist denn jetzt nun unser Geld hingesickert? Ich sage bewusst unser Geld, denn wir Spieler haben denen das Geld nur geliehen, damit es dann einer von uns Spielbeteiligten und vom Zufall Auserwählte(r) gewinnen kann. Denn das ist ja der Ursprungssinn einer jeden Lotterie, alles andere ist Unterschlagung und Betrug. . Für mich wandert der Eurojackpot damit entgültig in die fabelhafte Welt der Sagen und Wunder. Am liebsten würde ich heute noch ein Wettbüro aufmachen und so Wetten annehmen wie, ich wette der Eurojackpot ist manipuliert oder ich wette es gab keinen echten Eurojackpot Gewinner. Ich würde damit alle Wetten gewinnen und auch ohne Lotto spielend reich werden. Was ich mich andauernd frage: -wie können die damit durchkommen? -wieso bietet dem nicht jemand Einhalt? -wer deckt die? -wer sind alles die Mittäter? -was und wieviel weiss unser Staat davon? -ist so etwas überhaupt legal? Ich weiss nur eins und das lässt mich dann doch alles mit einem gelassenen Auge betrachten, wer auf so auf gottverachtende Art und Weise Millionen Menschen betrügt und belügt, der wird bis in alle Ewigkeit in der Hölle brennen. Jeder kriegt das was er verdient. Ich glaube es gibt kaum eine verachtenswertere Tat in der Geschichte der Menschheit, als eine Lotterie zu manipulieren. Weiss jemand welches Land den nun "gewonnen" hat. Es kommt ja statistisch gesehen nur Deutschland in Betracht, denn laut meiner Einschätzung, haben sich am Eurojackpot mehrheitlich fast nur deutsche Spieler beteiligt. Es wäre dann ja nur logisch, dass auch ein Deutscher "gewonnen" hat. Als zweite Option, bliebe dann nur Italien übrig.

Autor	Beitrag
Stresstest 12.05.2012 18:33	quote----- Original von kingkong Und wie auf Bestellung wurde der Eurojackpot heute zum ersten Mal "geknackt", (...) Es wäre dann ja nur logisch, dass auch ein Deutscher "gewonnen" hat. Als zweite Option, bliebe dann nur Italien übrig. ----- ...jo, so in etwa: „...Ein Tipper aus Nordrhein-Westfalen ist der erste Gewinner des neuen Eurojackpots und um mehr als 19 Millionen Euro reicher. Wie Westlotto am Samstag mitteilte, knackte der Glückliche aus dem Raum Recklinghausen/Gelsenkirchen den Jackpot in der achten Ziehung der Euro-Lotterie. Gemeldet hat er sich noch nicht...“ http://www.derwesten.de/panorama/tipper-aus-nrw-gewinnt-ueber-19-millionen-euro-im-eurojackpot-id6649305.html Wahrscheinlich ist das derselbe Spieler aus Gelsenkirchen, der kürzlich die 20 000 Euro mit dem Rubbellos und einen Fünfer beim Mittwochslotto – an einem einzigen Tag, gewann. (Warum nur habe ich diese Geschichte erzählt und WestLotto damit provoziert?) Und was denken sich jetzt die EuroJackpot-Spieler aus Slowenien, Estland, Finnland, Dänemark und vor allem aus Holland? Richtig! „Genauso wie im Fußball! Man spielt, spielt und spielt, aber am Ende gewinnen immer die Deutschen!“ Und die Holländer haben sich auf den EuroJackpot soooo gefreut und einen passenden Slogan ausgedacht: „EuroJackpot! Héél, héél veel geld winnen!“ quote----- Original von kingkong Am liebsten würde ich heute noch ein Wettbüro aufmachen und so Wetten annehmen wie, ich wette der Eurojackpot ist manipuliert ", ----- ...oder: wird der EuroJackpot – Spieleinsatz am 18. Mai über oder unter der Marke von 10 Mio. Euro liegen? Vielleicht nehmen die britischen Buchmacher Wetten darauf an. Obwohl, "very british" wäre so was eigentlich nicht. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
k.osdorf 13.05.2012 10:41	quote----- Original von Stresstest (...) Hamburg, 09.05.2012 – Dramatische Entwicklung beim deutschen Lotto: Allein von Januar bis April dieses Jahres ist der Umsatz von Lotto 6aus49, Super6 und Spiel77 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,8 Prozent zurückgegangen. Damit fehlen den staatlichen Lottogesellschaften in diesem Jahr bereits 200 Mio. Euro. Auch die Einführung der neuen Superjackpot-Lotterie „Eurojackpot“ hat den Negativtrend nicht aufhalten können. Mit der Mega-Lotterie hofften die staatlichen Lotteriegesellschaften ihre Verluste aus den vergangenen vier Jahren – seit Einführung des umstrittenen Glücksspielstaatsvertrages – wieder wettzumachen...” http://www.deutscherlottoverband.de/265.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=1050&tx_ttnews%5BbackPid%5D=255&cHash=fef06692a51f50cc0fe6863da8084201 ----- Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass der "umstrittene Glücksspielvertrag" allein dafür verantwortlich sein soll, dass der Lottoumsatz dermaßen in den Keller gegangen ist - 200 Mio. Euro weniger Einnahmen sind ja durchaus kein Pappenstiel. Ist der Glücksspielvertrag denn tatsächlich der alleinige Grund? Liegt es eher an dem Mehr an Alternativen (im Internet)? Oder vielleicht doch daran, dass ein Großteil des Lottopublikums, nämlich alte Leute, langsam wegsterben (entschuldigt den respektlos erscheinenden Ausdruck)?

Autor	Beitrag
Stresstest 15.05.2012 22:16	quote----- Original von k.osdorf Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass der "umstrittene Glücksspielvertrag" allein dafür verantwortlich sein soll, dass der Lottoumsatz dermaßen in den Keller gegangen ist - 200 Mio. Euro weniger Einnahmen sind ja durchaus kein Pappenstiel. Ist der Glücksspielvertrag denn tatsächlich der alleinige Grund? Liegt es eher an dem Mehr an Alternativen (im Internet)? Oder vielleicht doch daran, dass ein Großteil des Lottopublikums, nämlich alte Leute, langsam wegsterben (entschuldigt den respektlos erscheinenden Ausdruck)? ----- ...für mich ist der weitere Rückgang bei den Lottoumsätzen keine Überraschung. Im Gegenteil, die Lottobosse – Horak, Sundermann, Goßner & Co., sollen den Bürgern dankbar dafür sein und vor Glück an die Decke springen, dass sich noch so viele in die Lottobuden verirren und ihr Geld sinnlos da lassen. Und warum der 19 Mio. Euro schwere Eurojackpot ausgerechnet nach Gelsenkirchen „geordert“ wurde, ist auch kein Geheimnis mehr. Um die Spielwilligen dort von Fußball/Sportwetten auf Lotterien umzupolen, braucht man eben spektakuläre Gewinne!!! Mit Schimpansen wäre so was nicht möglich gewesen. Ein Schimpanse ist diesbezüglich dem Menschen überlegen, erkennt viel schneller, wenn er für dumm verkauft wird und nach zweitem oder drittem erfolglosen Versuch spielt er nicht mehr mit. Da hätte es kaum geholfen zu erzählen, dass ein anderer Schimpanse aus Gelsenkirchen zwei fette Gewinne an einem Tag erzielte oder, wie neulich, sogar den EuroJackpot knackte. Was das „langsame Wegsterben“ der Lottospieler anbetrifft, da sollte man bei der Forschungsstelle Glücksspiel an der Uni Hohenheim nachfragen. Laut einer älteren kanadischen Studie, ist der durchschnittliche Lottospieler: ungebildet, ökonomisch schwach, relativ alt und oft ein Fremdländer. Andere Studien belegen wiederum, dass die Mortalitätsrate in den sog. entwickelten Ländern eben unter Menschen mit niedrigem Bildungsniveau und demselben finanziellen Status viel höher als bei „Akademikern“ und „Besserverdienern“ ist. Bis vor drei Jahren lief die Lottoziehung am Samstag um 19 Uhr. Da hatte der Opa noch genug Zeit die erneute „Niederlage“ im Kampf um „6 Richtige“ zu verarbeiten, Herztropfen einzunehmen bevor er ins Bett ging. Nachdem die ARD die Lottoziehung im Alleingang auf oft 23 Uhr verschob, bleibt dem Opa keine Zeit mehr, um sich zu beruhigen. Wenn er sich mit diesem Stress schlafen legt, kann es passieren, dass er infolgedessen nicht mehr aufwacht. Abgesehen davon, was sind schon 200 Mio. Euro? Wenn immer weniger Menschen bereit sind Lotto zu spielen, dann erhöht man einfach den Preis und fertig. Die Wirtschaft brummt, Löhne steigen, der Bürger hat wieder mehr Geld in der Tasche! Eine „unwesentliche“ Erhöhung des Lottoeinsatzes um... 30% - von 0,75 auf 1 Euro, und das Geschäft läuft wieder! Stresstest – „Großraum Krefeld“
lodermulch 16.05.2012 13:56	alle achtung. du hättest jetzt aber auch aus dem stand eine erklärung für die ortswahl gefunden, wenn der jackpot nach flensburg, garmisch oder ulm gegangen wäre, nicht wahr? ;)

Autor	Beitrag
Stresstest 17.05.2012 18:18	quote----- Original von lodermulch alle achtung. du hättest jetzt aber auch aus dem stand eine erklärung für die ortswahl gefunden, wenn der jackpot nach flensburg, garmisch oder ulm gegangen wäre, nicht wahr? ;) ----- ...irgendwie hast du mich völlig falsch verstanden, lodermulch! Die "Achtung" gehört nicht mir, sondern WestLotto und den restlichen Lotteriegesellschaften. Sie nämlich schaffen all die Fakten in mühevoller Arbeit. Ich berichte nur darüber. Apropos Fakten. WestLotto schuldet der Weltöffentlichkeit immer noch die die Antwort zur Frage: „Wer führt die Ziehungen der Eurojackpot-Gewinnzahlen durch?“ WestLotto via Internet von Münster aus, oder Lotot Veikkaus in Helsinki? Sowie – „Was ist mit dem 1-Mio.-Euro-Gewinn vom Ende Januar passiert?“ Abgeholt, oder verfallen? Auf die Geschichte über den ersten „Eurojackpotknacker“ werden wir wohl noch ein wenig warten müssen. Vielleicht muss sich der „Glückspilz“ in Gelsenkirchen erst amtlich anmelden, damit diese Story „Hand und Fuß“ bekommt. Und ganz wichtig! Der Pressesprecher von WestLotto darf nicht vergessen zu erzählen, wie dem frischgebackenen Multimillionär der Erdbeerkuchen in der Lottozentrale in Münster schmeckte. Ja, alles ist festlich vorbereitet: http://www.ptext.de/nachrichten/eurojackpot-erstmals-geknackt-gewinner-19-mio-euro-gemeldet-363375 Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 21.05.2012 08:07	Häh? Wieso sollte die Ziehung durch "WestLotto via Internet von Münster aus" geschehen? Ich dachte, es wäre glasklar, dass Helsinki der Ort des Geschehens ist. Wo kommt denn die Münster-Info her?

Autor	Beitrag
Stresstest 21.05.2012 17:04	quote----- Original von räubertochter Häh? Wieso sollte die Ziehung durch "WestLotto via Internet von Münster aus" geschehen? Ich dachte, es wäre glasklar, dass Helsinki der Ort des Geschehens ist. Wo kommt denn die Münster-Info her? ----- ...von WestLotto selbst! 1. „Ohne WestLotto läuft beim Eurojackpot nichts“ http://www.mv-online.de/lokales/muenster/nachrichten/1494332_Ohne_Westlotto_laeuft_beim_Euro_Jackpot_nichts.html 2. Die Ziehungsgeräte „Venus“ und „Perle“ werden vom PC programmiert, gesteuert und bedient. http://www.wintv-editec.com/pc-operated.htm 3. Der Pressesprecher von WestLotto – Axel Weber, hat sich nach der angeblichen „Hacker-Attacke“ verplappert und teilte mit: „...Laut Weber sei nicht versucht worden, die Ziehung der Zahlen oder Gewinnchancen zu manipulieren...“ http://www.ruhrnachrichten.de/nachrichten/region/hierundheute/Eurojackpot-von-Hackern-attackiert;art1544,1601835 Wie kann ein Hacker die Ziehung der Gewinnzahlen beeinflussen, wenn diese unabhängig von und außerhalb des Internets stattfindet? 4. Ich habe alle mir zugänglichen Pressemeldungen der finnischen Lotteriegesellschaft Lotot Veikkaus mit Google „übersetzt“ und nichts gefunden, was nur darauf hindeuten könnte, dass sie die Eurojackpot – Ziehungen an Ort und Stelle in Helsinki durchführen. Wir erfahren von den sog. „Medien“ wohin die deutschen Panzer und U-Boote exportiert werden. Von wem die Ziehungen für irgendeine Sch...ßlotterie durchgeführt werden, bleibt ein Staatsgeheimnis. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
räubertochter 22.05.2012 08:24	quote----- Original von Stresstest Der Pressesprecher von WestLotto – Axel Weber, hat sich nach der angeblichen „Hacker-Attacke“ verplappert und teilte mit: „...Laut Weber sei nicht versucht worden, die Ziehung der Zahlen oder Gewinnchancen zu manipulieren...“ http://www.ruhrnachrichten.de/nachrichten/region/hierundheute/Eurojackpot-von-Hackern-attackiert;art1544,1601835 Wie kann ein Hacker die Ziehung der Gewinnzahlen beeinflussen, wenn diese unabhängig von und außerhalb des Internets stattfindet? ----- Hmm. Das klingt wirklich ein bisschen merkwürdig, wobei man ein solches vermeintliches Zitat auch nicht überinterpretieren darf. Da kann der Reporter, der mit ihm gesprochen hat, auch komisch gefragt oder das Zitat falsch aufgeschrieben haben. Nichtsdestotrotz: So, wie es da steht, wirkt es komisch. Dennoch gibt es genauso auch Medienberichte, die von einer Ziehung in Helsinki berichten: - "In einem TV-Studio der finnischen Hauptstadt Helsinki sollten aus zwei Lostrommeln die ersten Gewinnzahlen gezogen werden", siehe: http://www.bild.de/news/inland/euro-lotto/euro-jackpot-erste-ziehung-in-helsinki-23312610.bild.html - "Die Ziehung der EuroJackpot Gewinnzahlen findet immer jeden Freitag um 21 Uhr in Helsinki in Finnland statt", siehe: http://www.euro-jackpot.org/ - "Die Ziehung fand um 21 Uhr im finnischen Helsinki statt", siehe: http://www.sueddeutsche.de/panorama/neue-europaeische-lotterie-eurojackpot-nicht-geknackt-1.1317240

Autor	Beitrag
Stresstest 22.05.2012 19:07	quote----- Original von räubertochter Hmm. Das klingt wirklich ein bisschen merkwürdig, wobei man ein solches vermeintliches Zitat auch nicht überinterpretieren darf... (...) Nichtsdestotrotz: So, wie es da steht, wirkt es komisch. ----- ...weißt du was, räubertochter! Du bist mir sprachlich weit überlegen, Zivilcourage hast du auch für zwei, schreib einfach eine E-Mail an WestLotto und kläre die Sache ein für alle mal. Dass die Ziehungsgeräte in Helsinki stehen, wissen wir ja schon. Wer aber führt die Ziehungen durch und von wo aus? Wo ist der Aufsichtsbeamte? Normalerweise fährt das „Einsatzkommando“ von Lotto Hessen extra nach Frankfurt hin, um dafür zu sorgen, dass die richtigen Lottozahlen aus der Ziehungsstrome fallen. Fahren/fliegen WestLotto-Mitarbeiter freitags von Münster nach Helsinki, um Ähnliches zu bewerkstelligen? DANKE IM VORAUS Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 23.05.2012 08:22	quote----- Original von Stresstest ...weißt du was, räubertochter! Du bist mir sprachlich weit überlegen, Zivilcourage hast du auch für zwei... ----- Na, wenigstens siehst du es ein... :biggrin:

Autor	Beitrag
Stresstest 23.05.2012 16:52	quote----- Original von räubertochter Original von Stresstest ...weißt du was, räubertochter! Du bist mir sprachlich weit überlegen, Zivilcourage hast du auch für zwei... ----- Na, wenigstens siehst du es ein... :biggrin: ...so bin ich nun mal! Von Kopf bis Fuß realistisch und einsichtig. Normalerweise antwortet WestLotto auf Anfragen innerhalb von zwei Tagen, also bis zum Ende dieser Woche sollte die Antwort bei dir sein, räubertochter. Gestern schrieb ich in anderen Foren von Neuigkeiten über die „geheimnisvolle“ Tippgemeinschaft aus dem Raum Gelsenkirchen-Recklinghausen. Diese Helden meldeten sich bei WestLotto via Telefon mit einer pseudopatriotischen Parole – Zitat: „...Wir sind besonders stolz darauf, dass unser Gewinn als allererster Millionengewinn bei Eurojackpot in die Geschichte dieser Lotterie eingehen wird...“ – Zitat Ende. Und Theo Goßner fügte noch hinzu – Zitat: „...Wir sind stolz auf diese Unternehmenspolitik, denn wir finden es gut und richtig, wenn bei einer solchen Gewinnsumme möglichst wenig über den Gewinner bekannt wird...“ – Zitat Ende. http://www.eurojackpot.de/media/presse/2012/120518PM-Eurojackpot-Gewinner_hat_sich_gemeldet.pdf Und ich? Ich bin stolz, dass ich – Bill Gates sei Dank, darüber berichten kann. Stresstest – „Großraum Krefeld“
räubertochter 24.05.2012 08:29	Die Anfrage läuft - ich bin gespannt. Bis dahin bin ich stolz darauf, dir "sprachlich weit überlegen" zu sein, lieber Stresstest. :wink:

Autor	Beitrag
Stresstest 24.05.2012 19:20	quote----- Original von räubertochter Die Anfrage läuft - ich bin gespannt. Bis dahin bin ich stolz darauf, dir "sprachlich weit überlegen" zu sein, lieber Stresstest. :wink: ----- ...nicht nur "weit", sondern auch "hoch" überlegen. Ansonsten bist du sowieso ein Goldschatz. Ohne dich wäre ich in diesem Forum längst "verhungert"... wieviele Punkte noch muss ich sammeln, um wenigstens zwei Beiträge hintereinander schreiben zu dürfen? ...am Montag wurde ich zur Zielscheibe einer (weiteren) einfältigen Provokation. Ich hab dies polizeilich gemeldet und auf Anraten des diensthabenden Polizeibeamten einen Strafantrag gestellt. Berücksichtigt man allerdings alle Aspekte dieses Vorfalls, dann kann sich daraus etwas „Komplexes“ entwickeln, weil der logistische Aufwand, der dahinter stand, ziemlich beachtlich war. Mal gucken. Ob sich das positiv auf das Image der Stadt Krefeld und die Umsätze der staatlichen Lotteriegesellschaften auswirkt, wage ich zu bezweifeln. Die Anwendung der sog. „Stasi-Methoden“ stößt bei der Bevölkerung – unabhängig davon, ob Ost/West/jung oder alt, immer noch auf wenig Gegenliebe. So, zurück zum Eurojackpot. Damit diese Lotterie nicht noch weiter in die Bedeutungslosigkeit verfällt, sind die... Engländer aktiv geworden. Ja, es ist kein Fehler, die Engländer bzw. lottoland.com. Um das völlig unverständliche Warten auf die sowieso zeitversetzte Zusammenfassung der Ziehung um 23:15 Uhr zu verkürzen und – Zitat: „...Aufgrund der hohen Nachfrage bietet Lottoland.com nun immer freitags ab 22 Uhr einen Live-Stream der Ziehung direkt aus dem finnischen Fernsehen - und bringt den Moment der Wahrheit auch in deutsche Wohnzimmer...“ – Zitat Ende. http://www.widepr.de/pressemitteilung/29002/EuroJackpot_Ziehung_live_aus_Helsinki_ab_Freitag_im_Live_Stream_zu_sehen.html Mit der „Wahrheit“, da wäre ich persönlich eher vorsichtig, aber sonst? Und was bedeutet das sowohl für den Hauptkoordinator und Federführer – WestLotto als auch den DLTB? Die nächste Blamage. Nach der kleinen „Palastrede“ des Geschäftsführers von WestLotto – „Wir sind stolz...“ etc., mache ich mir langsam Sorgen um diesen Mann. Als der BVB erneut den Meistertitel holte, da gratulierte er den Borussen herzlich und äußerte hinsichtlich des Pokalfinals den Wunsch: „...und jetzt haut die Bayern weg...“. Und Theo Goßner ist „kene kölsche Jung“ oder so. Nein, er ist ein „Import“ aus... Bayern. Ob man so „vorbelastet“ irgendwann Richtung München zurückkehren kann? Es sieht eher danach aus, dass ihn die Nordrheinwestfäler „durchfüttern“ werden müssen. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
kingkong 27.05.2012 13:36	Ja das habe ich auch bemerkt, wie man krampfhaft versucht die Statistik wieder gerade zu bügeln. Das ist so auffällig und an Dilettantismus kaum noch zu überbeiten. Dabei war ich am Anfang so zuversichtlich und dachte, vielleicht wirds ja diesmal wirklich eine fair veranstaltete Lotterie ohne Manipulationen. Bloss leider hatte mein ungutes Gefühl in dieser Sache Recht behalten. Dabei kapieren es diese Macher von dieser Inszenierung nicht, man kann den wahren Zufall einfach nicht nachahmen! Und weiter gibt es statistische und andere Methoden die ein jeder für sich selbst an den "ermittelten" Gewinnzahlen anwenden kann, die das klar für sich belegen. Man braucht nicht bei der Ziehung dabei zu sein um live das ganze Ausmass des Betrugs zu sehen oder ein Mitwisser oder Mittäter, wie die Eurojackpot Ziehung manipuliert wird und warum und wer alles daran beteiligt ist und wo die das machen. Das Ergebniss was die uns abliefern ist Beweis genug. Was ich an dieser Sache traurig finde ist, dass tausende Menschen sich nicht darüber bewusst sind, dass sie niemals auch nur den Hauch einer Chance haben, bei diesem sogenannten "Spiel" zu gewinnen. Die Chancen den Jackpot zu gewinnen bei einer von Menschenhand manipulierten "Lotterieveranstaltung" liegen bei genau 0,00%. Darüber müssen sich nun alle Opfer von diesen Lottoterroristen klar werden und auch das es eine absolut reine Zeit- und Geldverschwendung ist. Was können wir dagegen tun? Sollen wir alles einfach so hinnehmen und geschehen lassen? Ich sage NEIN. Und das sollten wir alle NEIN sagen, NEIN, NEIN, NEIN zu manipulierten Lotterien. Hört alle auf euer Geld für eine Sache rauszuwerfen, die euch nichts einbringen wird. Denn das ist es, was die wollen, euer sauer verdientes Geld, indem ihr dieser Lottomafia euer Geld gebt, gebt ihr Ihnen Macht über euch zu bestimmen und euch auch noch dabei zu belügen, zu betrügen und zu bestehlen. Jeder von euch kann seine Mitmenschen darüber informieren und aufklären, dass kostet nichts und ihr tut auch noch dabei eine gute Sache für euch und eure Mitmenschen. Wir sind nicht allein denn 99,9% sind auf unserer Seite und befürworten und wollen keine manipulierten Lotterien haben. Jeder Mensch hat es in sich, jeder Mensch weiss von Geburt an, was richtig und was falsch ist. Und eine manipulierte Lotterie gehört sicher nicht zu den richtigen und ehrenhaften Sachen. Ich habe viel darüber nachgedacht was wir sonst noch dagegen tun könnten, denn wenn wir nichts dagegen unternehmen, bleibt es so, wie es ist und nichts wird sich daran ändern. Dualität ist hier der Schlüssel zum Erfolg. Alles hat einen Gegensatz, eine Gegenkraft damit alles sich in Waage hält. Alles hat zwei Seiten oben und unten, schwarz und weiss, innen und aussen, links und rechts, Licht und Schatten, Gut und Böse. Was ich damit sagen möchte, überall gibt es zwei Seiten, zwei Gegenkräfte bloss beim Eurojackpot(und nicht nur dort) gibts nichts und niemanden was diesen Herrschaften dort Einhalt gebieten würde und denen deren Grenzen aufzeigen würde. quote----- Die Lottogesellschaften sind streng organisiert – DLTB, die privaten Vermittler – Lottobund, die Leiter der Annahmestellen haben auch einen Verein! Nur die Spieler selbst, laufen wie eine Viehherde herum und lassen sich dorthin treiben, wo der Staat sie haben will. ----- Es gibt genügend Lottospieler aber keine nennenswerte Interessensvertretung für uns Lottospieler. Arbeitnehmer haben ja auch ihre Gewerkschaften, die in den meisten Fällen für sie kämpfen. Wir Lottospieler sollten vielleicht einmal darüber nachdenken als Anfang erst einmal ein öffentliches und unabhängiges nicht zensiertes Forum für Lottospieler zu eröffnen, als nächster Schritt, wenn genügend Zulauf vorhanden ist und

Autor	Beitrag
	sich eine breite Masse gebildet hat, kann man daraus dann auch einen Verein gründen. Ab da ist es nicht mehr weit bis aus dieser Bewegung auch eine Instanz wird, die ihre Macht ausdehnen kann und einsetzen kann, zum Wohle aller und für eine transparente und fair veranstaltete Lotterie. Als Schmankerl das die Schafe so langsam alle wach werden und sich Aufklärungs- und Informationsarbeit sich doch bezahlt macht, habe ich hier eine graphische Darstellung der letzten 10 Eurojackpot Spieleinsätze erstellt, der Trend geht klar nach unten. Und das sollte man als Pflichtlektüre gelesen haben. http://www.scienceblogs.de/geograffitico/2008/07/wie-lotto-die-armut-ausbeutet.php
bandick 28.05.2012 11:53	na, das ist ja mal ein statement. wenngleich es an dieser stelle wohl wirklich falsch platziert wurde. denn hier im forum dürften sich die meisten leute dem prozedere gewahr sein. die wenigsten, der hier registrierten user dürften lottospieler sein (oder?). auf der anderen seite ist aber vielleicht auch ejdes gemacht statement ein statement, das nicht schaden kann. wer weiß.

Autor	Beitrag
kingkong 28.05.2012 12:27	quote----- Original von bandick na, das ist ja mal ein statement. wenngleich es an dieser stelle wohl wirklich falsch platziert wurde. denn hier im forum dürften sich die meisten leute dem prozedere gewahr sein. die wenigsten, der hier registrierten user dürften lottospieler sein (oder?). auf der anderen seite ist aber vielleicht auch ejdes gemacht statement ein statement, das nicht schaden kann. wer weiß. ----- Danke für die aufmunternden Worte. quote----- Original von Stresstest Es heißt so schön: „Die Ziehung ist öffentlich“! Stresstest – „Großraum Krefeld“ ----- Ich will trotzdem und trotz allem versuchen die ganze Sache fair, nüchtern, objektiv und mit einem gewissen Abstand zu betrachten. Ich meine damit, ich versuche hier beide Seiten der Medaille zu sehen um die ganze Wahrheit dadurch zu erkennen, was nicht immer leicht ist. Ich habe bisher denke ich 2 mal bei Lotto angerufen und gefragt ob ich als Zuschauer dabei sein kann, die freundliche Dame am anderen Ende der Leitung hat mir dies bejaht und auch das es keinen Eintritt zu bezahlen gibt. Das Problem ist die Entfernung, wegen jeder Ziehung ein paar hundert Kilometer fahren ist nicht gerade angenehm. Da hat man als vollwertiges Gesellschaftsmitglied besseres zu tun. Wenn ich in der Nähe von Mainz oder Frankfurt wohnen würde oder vielleicht sogar in einer der beiden Städte, da könnte ich es mir schon vorstellen, da mal Samstags mir einen Sitzplatz reservieren zu lassen. Aber auf die Dauer wär das nix, sich zweimal in der Woche eine rotierende Plexiglas-kugel anzusehen, ist genauso interessant wie seiner Waschmaschine beim Waschen zuzusehen. Ein kleines Frage- und Antwort Spiel um alles besser erfassen zu können. F: Wer spielt Lotto? A: Die Öffentlichkeit. F: Woher kommt das Geld für Lotto? A: Von der Öffentlichkeit. F: Hat die Öffentlichkeit einen Vertreter dabei, die ihre Interessen vertritt bei JEDER Ziehung? A: Nein. F: Hat die Lottogesellschaft, die privaten Lottovermittler, der Lottobund, die Leiter der Annahmestellen u.a. haben die einen Stellverteter? A: Ja, alle. F: Sollte die Öffentlichkeit einen Verteter dabei haben? A: Bei solchen Summen, Ja unbedingt. F: Warum hat sie es dann nicht? A: Das steht in den Sternen.

Autor	Beitrag
	Was ich aus stresstest's Beitrag herauslesen konnte, er fordert das bei jeder Lottoziehung immer ein Vertreter von uns, also der Öffentlichkeit, den Spielern dabei ist. So wie es auch in den AGB's von Lotto ausgeschrieben ist und auch vom Gesetzgeber so festgelegt worden ist. Warum das immer noch nicht so umgesetzt worden ist, keine Ahnung. Dabei wäre es doch eine zusätzliche Sicherheitsmaßnahme und Bereicherung um die Ziehung noch öffentlichkeitsnäher, kundenfreundlicher und transparenter zu gestalten, es würde auch jegliche Art von Manipulationen, Korruption, Vetternwirtschaft einen weiteren Riegel verschieben der das alles im Vorfeld schon verhindert. Lotterien gibt es schon seit hunderten, wenn nicht sogar tausenden von Jahren und glaubt mir früher waren die Ziehungen öffentlich, mitten unter den Zuschauern fanden die statt. Alle Beteiligten waren im Kreis um die Ziehung herum versammelt. Warum das nicht auch heute der Fall sein kann, wie gesagt keine Ahnung, dass muss jeder für sich selbst herausfinden.
Stresstest 28.05.2012 13:42	quote----- Original von kingkong Lotterien gibt es schon seit hunderten, wenn nicht sogar tausenden von Jahren und glaubt mir früher waren die Ziehungen öffentlich, mitten unter den Zuschauern fanden die statt. Alle Beteiligten waren im Kreis um die Ziehung herum versammelt. Warum das nicht auch heute der Fall sein kann, wie gesagt keine Ahnung, dass muss jeder für sich selbst herausfinden. ----- ...ein gewisser Friedrich der Große führte 1763 das Lottoformat „5 aus 90“ ein. Knapp 40 Jahre später war es damit vorbei. Wegen Unregelmäßigkeiten, oder anders formuliert: Manipulation und Betrug, wurde diese Lotterie abgesetzt. Die BRD führte das Lottospiel 1956 ein... Die größten Heuchler sitzen in ARD und ZDF. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Ausstrahlung der Lottoziehung sowohl aus wissenschaftlicher als auch gerichtlicher und dokumentarischer Sicht komplett wertlos ist. Und kingkong! Angenommen: Lotto Hessen gründet schnell einen „Pseudospielerverein“ aus pensionierten Lottoangestellten, was dann? Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
kingkong 28.05.2012 17:54	Ja, das ist es was ich auch schon überlegt habe. Eine Gesellschaft die, die einzige und alleinige Verfügungsgewalt über die Art und Weise wie eine Lotterieveranstaltung ausgeführt wird, findet immer Mittel und Wege - wenn sie es so möchte, diese Veranstaltung zu manipulieren. Dazu passt auch das gute Sprichwort: "Vertraue nie einer Statistik die du nicht selbst gefälscht hast". Was bleibt dem gemeinen Spieler auch anderes übrig, entweder er vertraut dem Lotterieveranstalter und spielt mit, oder er lässt es sein, wenn er Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Ziehung hat. Aber einmal angenommen, der DLTB würde wirklich alle beaufsichtigten Lotteriearten manipulieren und es würden unwiderlegbare Beweise an die Öffentlichkeit gelangen, das gebe dann einen der grössten Skandale überhaupt in der Geschichte der BRD. Ich glaube danach gebe es erstmal für lange Zeit kein Lotto mehr hier in unserem Land. Also die Tragweite und Grösse eines solchen Skandals, dessen muss man sich erst einmal bewusst werden. Eine so gross angelegte Manipulation am Lotto, würde auch nichts anderes bedeuten, als das der Lotterieveranstalter auf sein eigenes Volk sch....t. Irgendwie weigert sich der gesunde Menschenverstand an so etwas zu glauben und wehrt sich gegen so eine Vorstellung, man möchte doch lieber denken, dass wir in einer heilen Welt leben. In der alles so ist, wie es einem immer suggeriert wird. Ich für meine Person, ich bin nur auf der Suche nach der Wahrheit, ich versuche neutral zu bleiben und beide Seiten der Medaille zu sehen, immerhin muss ich die Entscheidung treffen soll ich meine Zeit und mein Geld in eine Sache investieren, bei der ich von Anfang an 0 Chancen auf Erfolg habe, oder gibt es da doch eine Chance, auch wenn sie noch so klitzeklein ist. Aber eine Sache sollten wir alle nicht vergessen, es gibt auch andere Dinge im Leben ausser Lotto.

Autor	Beitrag
Stresstest 28.05.2012 20:20	quote----- Original von kingkong Aber einmal angenommen, der DLTB würde wirklich alle beaufsichtigten Lotteriearten manipulieren und es würden unwiderlegbare Beweise an die Öffentlichkeit gelangen, das gebe dann einen der grössten Skandale überhaupt in der Geschichte der BRD. Ich glaube danach gebe es erstmal für lange Zeit kein Lotto mehr hier in unserem Land. Also die Tragweite und Grösse eines solchen Skandals, dessen muss man sich erst einmal bewusst werden. ----- ...der Normal-Lottoverbraucher ist "hart im Nehmen" (Betonkopf). Er hätte gesagt: "Manipuliert? Na und! Ich spiele weiter. Vielleicht habe ich doch Glück!" ----- „...Nach offiziellen Angaben hat der Eurojackpot bei der ersten Ziehung 13,2 Millionen Euro eingenommen. Auf dem Plan standen dagegen Einnahmen in Höhe von 23 Millionen Euro. Einige der neuen Spieler wanderten ab aus der alten Lotterie „6 aus 49“. Es sei nicht rechtens, den Erfolg einer Lotterie direkt nach der ersten Ziehung beurteilen zu wollen, sagt Weber, „lassen Sie uns drei Monate abwarten“. Danach dürfte auch das größte Dilemma behoben sein, das den Eurojackpot jetzt noch lähmt: Bisher darf man nicht im Internet tippen, manche Seiten bieten es trotzdem an... http://www.ruhrnachrichten.de/nachri...rt1544,1601835 Wer darf den Eurojackpot im Internet nicht spielen? Die Finnen? Holländer, Dänen, Italiener, Slowenen? Und es wird trotzdem gespielt? Ein Dilemma? Drei Monate abwarten? Wir machen am besten eine „Live-Schalte“ zu Lotto nach Brandenburg und gucken uns den letzten Eurojackpot-Spieleinsatz an: 166.786 Euro! http://www.lotto-brandenburg.de/index.php?id=205 Die Übersicht: 23.03.2012 – 411.180 € 30.03.2012 – 294.976 € 06.04.2012 – 247.192 € 13.04.2012 – 255.076 € 20.04.2012 – 210.360 € 27.04.2012 – 196.506 € 04.05.2012 – 192.084 € 11.05.2012 – 185.654 € 18.05.2012 – 173.006 € 25.05.2012 – 166.786 € Noch zwei Ausspielungen und die drei Monate sind um. Die Norweger haben die Genehmigung für den Eurojackpot seit April 2011. Die Schweden und Isländer könnten auch jederzeit einsteigen, sie tun es aber nicht. Wahrscheinlich will man nicht auf ein

Autor	Beitrag
	„totes Pferd“ setzen. Und ob sich in Deutschland tatsächlich so viele „Doofe“ für das Internetspiel finden werden? Die Umsatzausfälle, die der Eurojackpot bei Mittwochs-, Samstagslotto, Spiel77, Super6, Keno und Plus5 verursachte, sind so groß, dass man mit dem gezielten Aufbau eines signifikanten Lotto-Jackpots rechnen sollte/kann. WestLotto wird noch einige Wochen brauchen bis die „Finanzierung“ eines neuen Eurojackpot-Jackpots gesichert ist. Ich erinnere mich an einen Artikel im WestLotto-Magazin „Glück“ vom 2011. Er hieß: „Glücksspiel kann nicht jeder“. Ja, das trifft zu und zwar auf den ganzen DLTB! Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
kingkong 02.06.2012 22:42	Nur um mal den Erfolg und die Beliebtheit dieser neuen Super Lotterie namens Eurojackpot zu veranschaulichen. Ausgeschütteter Gewinn insgesamt nach 11 Ziehungen: 51.679.633,90 EUR 51.679.633,90 EUR durch 2.900.240 Gewinner ergibt durchschnittlich nur 17,82 EUR pro Gewinner. Anzahl der Gewinner insgesamt nach 11 Ziehungen: 2.900.240 Jackpot Höhe: 12.000.000,00 EUR Unbesetzte Gewinnklassen: GK 1 + 2 dazu im Vergleich nur die EINE und die LETZTE Euromillions Ziehung vom Freitag den 01.06.2012 Ausgeschütteter möglicher Gewinn insgesamt bei der letzten Ziehung: 154.936.715,90 EUR Tatsächlich ausgeschütteter Gewinn insgesamt bei der letzten Ziehung: 34.912.686,80 EUR Anzahl der Gewinner insgesamt bei der letzten Ziehung: 4.546.468 Jackpot Höhe: 120.024.029,10 EUR Unbesetzte Gewinnklassen: GK 1 Das heisst bei Euromillions gab es in nur einer Ziehung, doppelt soviele "Gewinner" wie beim Eurojackpot in 11 Ziehungen. Beim Eurojackpot war die Gewinnklasse 3 die höchste besetzte Gewinnklasse mit 1 x 140.263,60 EUR. Bei Euromillions war die Gewinnklasse 3 dagegen mit 14 x 67.687,10 EUR = 947.619,40 EUR besetzt, also 7 mal so hoch wie beim Eurojackpot. Wäre interessant jetzt auch noch die ganzen Spieleinsätze der letzten 11 Eurojackpot Ziehungen zusammenzurechnen und gegen die ausgeschüttete Gewinnsumme zu subtrahieren. Dann wäre es auch noch interessant aus der insgesamten Spieleinsatzsumme die gesamte Anzahl an abgegebenen Tippreihen zu errechnen und dann daraus den Prozentwert der Gewinner zu errechnen und das mit Euromillions zu vergleichen. Eurojackpot ist ja bekanntlich ein schlecht gemachter und vom Spielprinzip und den Gewinnchancen fast gleicher Euromillions Klon, man müsste Euromillions und Eurojackpot gegeneinander stellen und sehen ob es da Abweichungen gibt in der prozentualen Gewinnhäufigkeit. Dazu muss man aber beide Lotterien in den Werten angleichen um ein faires Ergebniss zu bekommen. Aber darauf habe ich jetzt keinen Bock, ich geh jetzt nämlich pennen. Gute Nacht. Schlussfazit: Wer beim Eurojackpot mitspielt, ist selber schuld. Genauso gut kann man sein Geld von einer Brücke schmeissen, da hat man mehr davon. P.S. Wer es immer noch nicht gemerkt hat, wir haben es hier mit einer Lotto Diktatur zu tun und solange das so ist, vergesst Lotto.
lodermulch 03.06.2012 12:17	"jeckpot" gefällt mir gut, danke ! :respekt:

Autor	Beitrag
Stresstest 03.06.2012 15:48	quote----- Original von lodermulch "jeckpot" gefällt mir gut, danke ! :respekt: ----- ...apropos Jecken! Über 20 Jahre lang funktionierte das Lottospielen in der BRD problemlos und die Aufgabenteilung war klar und deutlich: Die staatlichen Lotteriegesellschaften nahmen von der Bevölkerung Geld an und versprachen die Hälfte davon - als Gewinne, zurückzugeben. Das Volk dagegen durfte an den öffentlichen Ziehungen teilnehmen, was ab einem gewissen Zeitpunkt im Fernsehen sichtbar wurde und von jedem TV-Zuschauer nachvollzogen werden konnte. Mitten im Spiel hat der Staat die Regeln aber geändert. Der einfache Lottoeinsatz wurde von 0,50 DM auf 1,00 DM verdoppelt, die Obergrenze für Lottogewinne aufgehoben und die Studiogäste = Öffentlichkeit waren plötzlich vom TV-Bildschirm verschwunden. Ab da spielte man nämlich um richtiges Geld! Die nächste Stufe der Verblödung verdanken wir Lotto Hessen. Im Februar 2004 führte man die Lotterie Keno ein, derer Ziehungen der sog. Gewinnzahlen als einen „Salat“ aus 3D-Animationen und vom Band abgespielten Tonaufnahmen jeden Tag im Internet zu bewundern gibt. WestLotto ist noch einen Schritt weiter bzw. tiefer gegangen und führt die Ziehungen der Lotterie Eurojackpot aller Wahrscheinlichkeit nach mit Hilfe eines PC von Münster aus durch, obwohl die Ziehungsgeräte in 1400 km entfernten Helsinki stehen. Wie dieses Kasperletheater genau abläuft, wissen wir nicht (Schöne Grüße nach Brandenburg!), weil weder WestLotto, der DLTB noch die Politik und Medien bereit sind dies zu erläutern. Deswegen: bis es mit der Erläuterung soweit ist, bleibt der Eurojackpot rechtswidrig, weil: In der BRD gelten nach wie vor die Auflagen des Staatsvertrags zum Lotteriewesen. Und der Gesetzgeber sieht vor, dass der Erteilung einer Erlaubnis für die Veranstaltung und Vermittlung von Glücksspielen, Lotterien und Wetten nur zugestimmt werden kann, wenn die Veranstaltung für die Spieler nachvollziehbar durchgeführt wird. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
kingkong2 03.06.2012 19:50	Keine Ahnung was mit meinem Erstaccount los ist, ich konnte damit nicht aufs Forum zugreifen. *Verschwörung on* Vielleicht haben die Jecken vom DLTB was damit zu tun, keine Ahnung, egal wenn juckts.*Verschwörung off* Um zum eigentlichen Thema zurückzukommen. Ich wünschte ich könnte auch mit einem simplen kleinen Video aus der Konserve auf Youtube jede Woche 10 Mio abgreifen. Die Gier der Menschen frisst deren Hirn und Verstand vollständig auf, besonders bei hohen Jackpots. Anders kann ich es mir nicht erklären, wieso man sein Geld dafür wegschmeisst. Es gibt 0 Beweise das die Ziehung so abläuft wie es uns öffentlich weiß gemacht wird. Es gibt keinerlei wissenschaftlich oder gerichtlich verwertbare und anerkennbare Beweise wo die Ziehung wirklich stattfindet, wie die Ziehung stattfindet und wann die Ziehung stattfindet. Dasselbe gilt übrigens auch für die Auswertung der gespielten Tippreihen, wo werden diese Daten abgespeichert, werden diese Daten vor, während und nach der Ziehung manipulationssicher verwahrt und verschlossen? Es wäre ja ein leichtes falls bei hoher Spielerbeteiligung doch jemand das Glück hatte und den Jackpot getroffen hat, einfach nachträglich nach der Ziehung 2 oder 3 zusätzliche Spielscheine mit den Gewinnzahlen ins System einzuschleusen und so den Jackpot aufzuteilen. Es gibt unzählige Wege und Arten eine Lotterie zu manipulieren, wenn man volle und alleinige Verfügungsgewalt darüber besitzt. Kein Mensch würde auf die Idee kommen und blindlings ein Auto aus der Zeitung kaufen ohne es sich und den Besitzer vorher genau angeschaut zu haben und es wengstens einmal probezufahren. Nur beim Lotto gilt diese Regel nicht mehr, warum? Sonst wird überall wenn man sich etwas anschafft genaustens alles unter die Lupe genommen und bei der kleinsten Ungereimtheit herumgenörgelt, nur beim Lotto da fressen die Schafe dem Wolf aus der Hand. Das ganze System funktioniert doch nur weil ihr es so zulasst und weil ihr mitmacht. Wenn mehr Menschen die jetzige Art und Weise wie Lotto veranstaltet wird boykottieren würden, dann und erst dann wird sich was daran ändern. Bei der jetzigen Verfahrensweise des ganzen Ablaufs der Lottoziehungen, da ist doch Tür und Tor offen für Manipulationen jeglicher Art! Ja aber es gibt doch den Notar/Aufsichtsbeamten! Die sind doch auch nur Menschen und jeder Mensch hat seinen Preis, es kann auch sein, dass die nicht alles zu sehen bekommen, sowas ist schon bei anderen Lotterien vorgekommen. Wir die dieses ganze Schema mit unseren Geldern am Leben erhalten, haben nichts, aber auch wirklich nichts in der Hand das als Beweis gelten könnte das die Ziehung so abläuft wie sie uns öffentlich immer suggeriert wird! Das einzige was wir haben, ist Vertrauen. Hier reicht aber Vertrauen bei weitem nicht aus, Kontrolle ist besser und zwar Kontrolle von einer Instanz die auch die Interessen von uns Spielern vertritt und nicht nur die Interessen vom Veranstalter. Es gibt weder einen Ort den man als Zuschauer besuchen kann, noch irgendwelche von uns einsehbaren amtlichen Ziehungsprotokolle oder Kontrollberichte. Ich würde mir gerne einmal die Ziehung live anschauen und sie selbst erleben, man will ja auch was für sein Geld haben. Es ist ja auch ein Stück Kultur und Lebensbereicherung sich so eine Lottoziehung anzuschauen, das ist wie ins Theater oder Kino gehen. Es gibt auch keinen hinreichend berechtigten Grund uns diese Protokolle oder Berichte zu verweigern, wir sind alle dazu berechtigt die zu sehen. Nur wenn man etwas zu verstecken und zu verbergen hat, dann macht man so ein grosses Geheimniss darum.

Autor	Beitrag
	Ich kann mich noch gut erinnern, als ich noch ein kleines Kind war und immer abends so um kurz vor 8 die Lottoziehungen gesehen habe, davon ist mir noch ganz genau die Uhr im Hintergrund in Erinnerung geblieben. Wieso musste man die Uhr entfernen, wen hat die Uhr hier gestört? Damals hat man noch als Veranstalter alles dafür getan um die Lottoziehung so transparent, kundenfreundlich und nachvollziehbar wie möglich zumachen! Ich persönlich glaube, genau ab diesem Zeitpunkt hat man dem Medium Zufall seine Stellung geraubt und ab da hat alles angefangen. Es gab auch früher immer prominente Zuschauergäste bei den Ziehungen, das waren noch Zeiten. Heute, wird man mit einem billigen, kleinen, unpersönlichen Video auf Youtube abgespeist den jeder Sonderschüler auf seinem Heimpc so produzieren könnte. Da stehen diese Ziehungsgeräte in einem vollkommen menschenleeren Studio, man sieht nichts, man hört nichts ausser dieser Einschlafmusik die über das Video gelayert wird. Ich bin mal gespannt ob wir jemals beim Eurojackpot eine Panne zu sehen bekommen in der ein Ziehungsbeamter ins Bild springt wie es sonst bei Livesendungen unumgänglicherweise irgendwann passieren wird. Aber so etwas kann gottseidank bei vorgefertigten Aufzeichnungen niemals passieren. Was kommt als nächstes? RNG's, Random Number Generators die in den USA gerade in Mode kommen, da braucht's kein Studio, keine Ziehungsgeräte, keine Kugeln die Zahlen werden alle aus dem A.... gezogen, ähm ich meine vom Computer "ermittelt". Noch bequemer und schneller kann Abzocke dann wirklich nicht mehr gehen, ausser man zwingt die Spieler ihr Geld so "freiwillig" als Idiotensteuer abzugeben. Ihr glaubt doch nicht wirklich man würde einem Normalsterblichen 1 Mio+ einfach so geben? Wo kommen wir denn da hin? Das würde doch dieses mehr schlecht als recht funktionierende und auf Kapitalismus aufgebaute System durcheinanderbringen. Der Arbeits -und Konsumsklave würde dann doch wegfallen und nicht mehr zur Verfügung stehen, er könnte ja auf die Idee kommen und sich entgültig zur Ruhe setzen und sein Geld anlegen und nur noch von den Zinsen zu leben. Dabei wissen wir doch das diese Zinsen und Zinseszinsen das absolute Gift für ein Wirtschaftssystem bedeuten. Damit auf der einen Seite jemand für Geld Zinsen kassieren kann, muss auf der anderen Seite jemand Schulden machen und Zinsen für das geliehene Geld zahlen. Und um diese steigenden Zinsen zahlen zu können, muss die Wirtschaft stetig wachsen, sonst wächst ihr die Verschuldung über den Kopf und der Zusammenbruch droht. Momentan ist es ja so das 90 Prozent der Menschen den restlichen 10 Prozent ihren Zinsgewinn erarbeiten müssen. Einen solchen Zinsenschmarotzer kann man noch verkraften, aber ein paar Dutzend richten einen immensen finanziellen Schaden an. Was wenn soviel Geld in die falschen Hände gelangt, wie will man das verhindern? Man will doch keinem Kriminellen, Terroristen, Verrückten unfreiwillig soviel Macht geben, was wenn jemand aus dem Ausland mitspielt, das Geld wandert doch ab aus unserem Land. Macht euch keine Hoffnungen Leute, Lotto ist tot, vergesst Lotto.

Autor	Beitrag
Stresstest 03.06.2012 21:10	quote----- Original von kingkong2 Keine Ahnung was mit meinem Erstaccount los ist, ich konnte damit nicht aufs Forum zugreifen. *Verschwörung on* Vielleicht haben die Jecken vom DLTB was damit zu tun, keine Ahnung, egal wenn juckts.*Verschwörung off* ----- ...ich hab dich gewarnt! WestLotto hat mir witzigerweise einmal angeboten an einer Lottoziehung teilzunehmen. Da aber in einem einzigen Kalenderjahr ÜBER 100!!! ZIEHUNGEN durchgeführt werden, fand ich diesen Vorschlag einfach lächerlich. Und Lotto wird nicht für mich veranstaltet, sondern für die, die seit Jahren, Woche für Woche, wie die Bekloppten ihr Geld in die Lottoannahmestellen tragen. Was die „Ziehungspannen“ anbetrifft, die müssen auch gründlich vorbereitet werden. Darüber habe ich vor Jahren einen Beitrag geschrieben: „Wenn ich die Absicht hätte – Lotto zu manipulieren, wäre ich folgendermaßen vorgegangen: 1.Zuerst hätte ich absichtlich eine Panne bei der Lottoziehung „fabriziert“. Damit das problemlos funktioniert, hätte ich die „Berufslotto-Fee“, die alle Abläufe der Ziehung genausten kennt und einen Verdacht schöpfen könnte in den Urlaub geschickt. Mit einer „ahnungslosen“ Ersatz-Moderatorin, die ihre ganze Konzentration dem Auftragen des vorgegebenen Textes widmen müsste, wäre es viel leichter z.B. das Ziehungsgerät gezielt zu stoppen bzw. zu blockieren, um dafür zu sorgen, dass eine bereits gewählte Lottokugel stecken bleibt und den Auffangbehälter nicht erreichen kann. Diese Kugel hätte ich „befreit“, in die Ziehungstrommel zurück geworfen und die Ziehung zu Ende geführt. 2.Danach hätte ich einen Spieler ausfindig gemacht, der mit der „halbwegs gezogenen“ Lottokugel einen hohen Treffer – 5 Richtige plus Zusatzzahl oder gar 6 Richtige, erzielte. Ich hätte ihn davon überzeugt mit Hilfe eines guten Anwalts gegen seine Lottogesellschaft auf Schadenersatz zu klagen. Natürlich sollte diese Klage Erfolg haben und mit einer Entschädigung – sagen wir 50 000 Euro, enden. 3.Mit diesem Präzedenz-Urteil in der Hand hätte ich mich voller Sorge an die Politik (Landesregierung) gewandt. Damit keine weiteren derartig folgenschweren Pannen passieren und den 16 Lotteriegesellschaften keine Regressansprüche der Spieler in Millionenhöhe drohen, hätte ich Folgendes gefordert: „Die Lottoziehungen müssen (mit vielleicht einigen Ausnahmen) unter Ausschluss der Öffentlichkeit vorproduziert und erst wenn alles glatt verlaufen ist, zeitversetzt ausgestrahlt werden. Für die 5-minutige Lotto-Sendung hätte ich 5 Stunden Aufnahmezeit beansprucht. Der Aufsichtsbeamte müsste dann nur die Ergebnisse der bereits fertigen Aufzeichnung in seinem Ziehungsprotokoll beglaubigen. 4.Um daraus finanzielle Vorteile zu ziehen – die Gewinnzahlen kann ich ja beliebig bestimmen, hätte ich in meinem Wirkungsgebiet (Bundesland) die Obergrenze für anonyme Barauszahlungen in den Lotto-Annahmestellen auf 5 000 Euro angehoben. Damit könnte ich Woche für Woche 20-30 „Fünfer“ seelenruhig abheben, ohne irgendwelche Spuren (Identität) zu hinterlassen. Also jährlich betrachtet: 2 – 3 Millionen Euro! Das einzig Schockierende an dieser Geschichte ist: die meisten von mir erwähnten Vorgänge sind – TATSACHEN!!!

Autor	Beitrag
	1.Diese „Ziehungspanne“ ereignete sich genau am 17.07.2002 bei Lotto am Mittwoch. Die „Berufslotto-Fee“ Frau Heike M. war an diesem Tag „zufällig“ abwesend und als Ersatz trat Frau Angelika W. auf. Während der Ziehung blieb die dritte Kugel aus ungeklärten Ursachen auf dem halben Weg stecken. Übrigens – die Lotto-Ziehungsgeräte werden von den Lottoangestellten bis heute, manuell bedient und gesteuert!!! 2.Nach dieser „Panne“ reichte ein Spieler mit Hilfe eines auf dem Gebiet des Glücksspielrechts renommierten Anwalts, eine Klage gegen Lotto ein und bekam vom OLG Hamburg tatsächlich – 50 000 Euro Schadenersatz zugesprochen! Obwohl bei Lotto seit „Ewigkeit“ nur das amtliche Endergebnis der Ziehung gilt!!! 3.Laut ARD dauert die Vorbereitung und Aufnahme der Lottoziehung am Samstag – 5 Stunden! Und wann haben Sie einen Vertreter der Öffentlichkeit, einen Studiogast live bei einer Lottoziehung zuletzt erlebt! 4.Abschließend: Anfang 2004, kurz nach der Einführung des Kenospiels in Hessen, setzte die hessische Landesregierung von Roland Koch die Obergrenze für anonyme Barauszahlungen in den hessischen Lotto-Annahmestellen völlig überraschend und nichtnachvollziehbar von 750 auf satte 5 000 Euro herauf!!! 5 000 Euro in einem Kiosk!!!“ Glückauf! Stresstest – „Großraum Krefeld“
kingkong2 03.06.2012 23:38	quote----- Original von Stresstest 4.Abschließend: Anfang 2004, kurz nach der Einführung des Kenospiels in Hessen, setzte die hessische Landesregierung von Roland Koch die Obergrenze für anonyme Barauszahlungen in den hessischen Lotto-Annahmestellen völlig überraschend und nichtnachvollziehbar von 750 auf satte 5 000 Euro herauf!!! 5 000 Euro in einem Kiosk!!!“ Stresstest – „Großraum Krefeld“ ----- *Ironie on* Tja dann brauchts nur einen Raubüberfall auf einen hessischen Kiosk um das ganze da wieder rückgängig zu machen, lol.*Ironie off* Leute das war jetzt nur ironisch gemeint, nicht das jetzt einer das wirklich macht, wir wollen uns ja nicht auf dasselbe Niveau gewisser Lottodiktatoren begeben.

Autor	Beitrag
Stresstest 07.06.2012 21:14	...WestLotto hat 6 Jahre lang am Eurojackpot gebastelt, gefeilt und gegrübelt, wie man diese Lotterie der Kundschaft schmackhaft machen könnte. Einige Zeit nach der Einführung im März, sah man auf eurojackpot.de eine Tabelle mit Gewinnklassen, Trefferchancen und den Quoten (im Schnitt) für die – wie Theo Goßner schrieb: „vielen interessanten Gewinnmöglichkeiten“. Und diese Gewinnquoten sind jetzt irgendwie weg... entfernt worden. Auch für die Freunde der Statistik hat WestLotto eine Seite errichtet: http://www.eurojackpot.de/de/statistik/barometer/barometer.jsp An den flachliegenden Vollpfosten können Spieler erkennen, wie lange eine Zahl nicht ermittelt wurde. Wozu das gut sein soll, weiß ich nicht. Aber man muss ja nicht alles wissen. Was statistisch betrachtet für die Eurojackpot-Tipper nützlich sein könnte, zeige ich jetzt am Beispiel einer sehr einfachen Statistik der Differenzen innerhalb einer Gewinnzahlenreihe. Die 5 Gewinnzahlen von 50 bilden stets 10 Differenzen von möglichen 25 (von 1 bis 25). Deswegen liegt die Chance, dass sich eine bestimmte Differenz bildet bei: 1 zu 25 : 10 = 2,5. Also, im Schnitt erscheint jede Differenz alle 2,5 Ziehungen bzw. 2mal in 5 Ziehungen. Um das leichter zu verstehen, nehmen wir eine solche Gewinnzahlenreihe „auseinander“ und zwar die vom 30.03.2012: 5,7,12,19,26. Zwischen: 5/7 - Diff. 2; 5/12 - Diff. 7; 5/19 – 14; 5/26 – 21; 7/12 – 5; 7/19 – 12; 7/26 – 19; 12/19 – 7; 12/26 – 14; 19/26 – 7. Aufsteigend: 2,5,7,7,7,12,14,14,19,21 – insgesamt 10 „Stück“. In den ersten 6 Ziehungen erschien die Differenz-21 jedes Mal und die Chance auf so ein Ereignis, sieht wie folgt aus: $2,5 \times 2,5 \times 2,5 \times 2,5 \times 2,5 \times 2,5 = 244$, also 1 zu 244. Dagegen hat sich in den letzten 8 Ziehungen der Lotterie Eurojackpot die Differenz-6 insgesamt 9mal zufällig (*hustl, hustl*) gebildet: $2,5 \times 2,5 \times 2,5 \times 2,5 \times 2,5 \times 2,5 \times 2,5 \times 2,5 = 3.812,5$ $3.812,5 : 53$ (Ziehungen im Jahr) = 71,9 Jahre!!! Bei Lotto (7 Gewinnzahlen von 49) bilden sich jedes Mal 21 Differenzen - von 24 insgesamt. Dort liegt der Wiederholungsfaktor bei $24 : 21 = 1,142!!!$ Und solche "Ketten" erscheinen bei Lotto regelmäßig, weil der Wiederholungsfaktor kaum über 1 liegt. Aber beim Eurojackpot? Mal gucken, was uns der „Zufall“ morgen zu erzählen hat. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
lodermulch 07.06.2012 22:02	die chancen für einzelne "differenzen" sind, im gegensatz zu deinen absurden behauptungen, extrem ungleich verteilt. die differenzsumme "49" (zwischen 50 und 1) läßt sich nur auf 2 arten erreichen, die differenzsumme "3" (als beispiel) hingegen auf 47*46 arten , z.b. zwischen 5 und 8, 6 und 9, 7 und 10.... usw. isofern werden differenzen am rande deiner omega-umgebung von (größte - kleinste / 2) nur einmal alle (anzahl kugeln) wochen auftauchen, kleinere jedoch mit einer wahrscheinlichkeit von > 90% wöchentlich. laplace, gauss und bernoulli drehen sich im grabe und geben dir einen fetten !!TWACK!! mit der kasperklatsche ins genick. zurück auf los bzw. in die 8. klasse mit dir.... :) ps: ich habe nix gegen eine gewisse paranoia (ja, wir werden alle täglich betrogen, wahrscheinlich auch vom lotto...) - aber mathematische gesetzmäßigkeiten können nicht mal die bilderberger aushebeln ;) ;)
Stresstest 07.06.2012 23:47	quote----- Original von lodermulch die chancen für einzelne "differenzen" sind, im gegensatz zu deinen absurden behauptungen, extrem ungleich verteilt. die differenzsumme "49" (zwischen 50 und 1) läßt sich nur auf 2 arten erreichen, die differenzsumme "3" (als beispiel) hingegen auf 47*46 arten (...) ----- ...lodermulch! Haste schon mal eine Uhr mit 'nem Zifferblatt gesehen? Wie viel Stunden liegen zwischen XII und I Uhr? 11 oder 1 Stunde? Das Ganze nennt sich: Zahlenkreis, und ermöglicht eine bestimmte Anzahl von Differenzen, die alle gleiche „Auftrittswahrscheinlichkeit“ aufweisen. Also, peinlicher konnte deine Wortmeldung kaum sein. Und jetzt: alle Kindergartenkinder bauen zusammen einen Zahlenkreis von 1 bis 50. Und der kleine lodermulch sagt uns, welche Zahl folgt der Zahl 50? Na, lodermulch? Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
lodermulch 08.06.2012 09:48	ah, ein kreis. ok - punkt für dich, dann treten in der tat alle möglichen differenzen gleich häufig auf. das heisst jetzt aber im umkehrschluss nicht, dass dein geschreibse l irgendwelchen wert hätte, sondern nur, dass mein erstes argument widerlegt wurde und ich nun ein anderes der vielen logischen löcher deiner absurden statistik-vergewaltigung angreifen müsste.... was allerdings aus drei gründen schwierig wird, vis. : 1) hier im editor verfüge ich nicht über mathematische notation 2) ich würde dich wahrscheinlich vom verständnis her überfordern 3) für alle anderen leser ist ein thread, in dem sich zwei idioten gegenseitig erzählen, wie dämlich der jeweils andere ist, ziemlich nervig :) daher nur ganz kurz: dein "differenzen-kreis" ist eine zufallsvariable , also eine abbildung aus einem wahrscheinlichkeitsraum in einen !eigenen! zielraum; wenn du nun ein selbstdefiniertes maß aus dieser verteilungsfunktion ziehst, in deinem fall die kumulative häufigkeit der ausprägung, muss das noch lange keine aussagen über die funktion bzw. ihre dichtefunktion gestatten. beispiel: der durchschnittliche abstand in wochen zwischen zwei ziehungen, deren (summe aller gezogenen zahlen) 1: kleiner 20 2: kleiner 25 3: kleiner 30 4: kleiner 35 5: kleiner 40 usw usw ist... sagt uns exakt genau so viel oder so wenig wie die "differenz" . genausogut könnte man den möglichen quersummen der gezogenen zahlen farben zuordnen, und wenn eine ziehung die landesflagge von libyen ergibt, ruft man: "aha!" :) aber vorsorglich schon mal: schluss jetzt. mecker gerne noch einmal zurück, ich breche hier ab. zusammenfassend: an beschiss beim lotto glaube ich eventuell, an eine herde von gnomen, die murmelnd die zahlen der nächsten wochen anhand von magischen formeln vorausberechnet eher nicht.

Autor	Beitrag
Guenter 08.06.2012 16:57	quote----- Original von lodermulch ah, ein kreis. ok - punkt für dich, dann treten in der tat alle möglichen differenzen gleich häufig auf. ----- Auch das stimmt nicht. Legt man eine beliebige erste Zahl fest, gibt es für die zweite Zahl nur eine Möglichkeit, den Abstand 25 zu erzeugen, dagegen 2 Möglichkeiten, jeden anderen Abstand herzustellen. Insgesamt ist es bei einer Ziehung nicht möglich, den Abstand 25 mehr als zweimal zu konstruieren, der Abstand 1 ist dagegen bis zu viermal möglich. Ziehungen wie 1-11-21-31-41 erzeugen sogar 5mal den Abstand 10 und 5mal den Abstand 20. Es ist also davon auszugehen, dass die Abstände nicht gleich wahrscheinlich auftreten. Ich rate Euch, einmal alle Ziehungen am Computer zu erzeugen, und die auftretenden Abstände zu zählen. Der Aufwand ist gering, für das Programm braucht man vielleicht eine Stunde. Die Anzahl der möglichen Ziehungen ist gering, so dass ein Rechner Sekunden für das Ergebnis braucht. Da die Ziehungen gleich wahrscheinlich sind, werden die Ergebnisse exakt sein. Ihr solltet das machen, bevor Ihr Verschwörungstheorien konstruiert. Abgesehen davon gehören Verschwörungstheorien, die auf mathematischem Zufall beruhen, nicht in ein Gewerberechtsforum. Günter
gmg 08.06.2012 17:26	quote----- Original von Guenter Abgesehen davon gehören Verschwörungstheorien, die auf mathematischem Zufall beruhen, nicht in ein Gewerberechtsforum. Günter ----- :respekt: Aber das gibt Ärger....

Autor	Beitrag
Stresstest 08.06.2012 17:51	quote----- Original von Guenter Original von Iodermulch ah, ein kreis. ok - punkt für dich, dann treten in der tat alle möglichen differenzen gleich häufig auf. ----- Auch das stimmt nicht. Legt man eine beliebige erste Zahl fest, gibt es für die zweite Zahl nur eine Möglichkeit, den Abstand 25 zu erzeugen, dagegen 2 Möglichkeiten, jeden anderen Abstand herzustellen. Ingesamt ist es bei einer Ziehung nicht möglich, den Abstand 25 mehr als zweimal zu konstruieren, der Abstand 1 ist dagegen bis zu viermal möglich. Ziehungen wie 1-11-21-31-41 erzeugen sogar 5mal den Abstand 10 und 5mal den Abstand 20. Es ist also davon auszugehen, dass die Abstände nicht gleich wahrscheinlich auftreten. Ich rate Euch, einmal alle Ziehungen am Computer zu erzeugen, und die auftretenden Abstände zu zählen. Der Aufwand ist gering, für das Programm braucht man vielleicht eine Stunde. Die Anzahl der möglichen Ziehungen ist gering, so dass ein Rechner Sekunden für das Ergebnis braucht. Da die Ziehungen gleich wahrscheinlich sind, werden die Ergebnisse exakt sein. Ihr solltet das machen, bevor Ihr Verschwörungstheorien konstruiert. Abgesehen davon gehören Verschwörungstheorien, die auf mathematischem Zufall beruhen, nicht in ein Gewerberechtsforum. ...worüber schreibst du überhaupt, Guenter? Ich habe kein Wort über die Grenzwerte für das Auftreten von Differenzen innerhalb einer Gewinnzahlenreihe geschrieben, sondern den Wiederholungsfaktor je 2,5 Ziehungen bzw. 5 Ziehungen (im Schnitt) erwähnt. Des Weiteren: Bei Spielformaten mit einer „geraden“ Menge von Spielzahlen (Eurojackpot - 50, oder Keno – 70), weist die „höchste“ Differenz – beim Eurojackpot die Diff. 25 (Keno Diff. 35), einen um die Hälfte niedrigeren Wiederholungsfaktor auf. Bei allen Spielformaten mit einer „ungeraden“ Menge von Spielzahlen, tritt dieser Sonderfall nicht auf. Deswegen habe ich auch geschrieben: quote----- Original von Stresstest (...) und ermöglicht eine bestimmte Anzahl von Differenzen, die alle gleiche „Auftrittswahrscheinlichkeit“ aufweisen (...) ----- ...eine bestimmte Anzahl, nicht alle Differenzen. Und, Guenter! Der Betrug wird fast immer durch fehlende Transparenz begünstigt bzw. erst möglich. Damit beschäftigen wir uns hier vordergründig. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
Guenter 08.06.2012 18:45	Es geht noch viel weiter, Stresstest. Mit meinem Vorschlag - den Du natürlich nicht ausprobiert hast - bekommst Du eine Häufigkeitsverteilung. Damit ließe sich in Grenzen schon arbeiten. Um Wahrscheinlichkeiten herauszubekommen, müßtest Du berücksichtigen, dass ein Abstand in einer Ziehung auch mehrfach auftreten kann. Das macht für Deine Theorie einen Unterschied. Gibt es denn kein Forum, in dem Du mit Deinen falsch berechneten Verschwörungstheorien für Aufsehen sorgen kannst? Günter
Stresstest 08.06.2012 19:37	quote----- Original von Guenter Es geht noch viel weiter, Stresstest (...) ----- ...es soll User geben, die schreiben alles, was sie wissen und auch welche, die wissen was sie schreiben. Du scheinst mir eindeutig der ersten Gruppe anzugehören, Guenter! Und, wie bereits von mir angedeutet: ohne Transparenz bei staatlichen Lotterien, keine Seriosität und Glaubwürdigkeit. Die Manipulations- und Betrugsvorwürfe sind lediglich das Resultat dieser Defizite. Stresstest – „Großraum Krefeld“
Guenter 08.06.2012 20:08	Wie hoch ist denn de Wahrscheinlichkeit, dass in 11 Ziehungen eine beliebige Differenz mindestens 9mal auftritt? Nach Deiner Theorie würde das für 9mal in 8 Ziehungen ja bereits 24mal (wir lassen die 25 einfach mal weg) häufiger auftreten, als die von Dir angegebene Zahl. Nicht auffällig selten, oder? Günter

Autor	Beitrag
Stresstest 08.06.2012 20:47	...die Aufnahmefähigkeit meiner Leser kenne ich mittlerweile ziemlich gut und daran orientiere ich mich, wenn ich einige Zeile über Statistik schreiben will. Da du dich für einen überaus schlaunen Statistikfuchs hältst, steht dir natürlich frei, eigene Berechnungen zu erstellen. Wie das gemacht wird, haste uns bereits ausführlich erklärt: quote----- Original von Guenter Ich rate Euch, einmal alle Ziehungen am Computer zu erzeugen, und die auftretenden Abstände zu zählen. Der Aufwand ist gering, für das Programm braucht man vielleicht eine Stunde. Die Anzahl der möglichen Ziehungen ist gering, so dass ein Rechner Sekunden für das Ergebnis braucht. Da die Ziehungen gleich wahrscheinlich sind, werden die Ergebnisse exakt sein. Günter ----- Ansonsten: „... wie bereits von mir angedeutet: ohne Transparenz bei staatlichen Lotterien, keine Seriosität und Glaubwürdigkeit. Betrugsvorwürfe sind nur das Resultat dieser Defizite“. Stresstest – „Großraum Krefeld“
Guenter 08.06.2012 22:37	Ich bin Durchschnitt, und ich bin auf Deine Antwort gespannt. quote----- Original von Guenter Wie hoch ist denn de Wahrscheinlichkeit, dass in 11 Ziehungen eine beliebige Differenz mindestens 9mal auftritt? Nach Deiner Theorie würde das für 9mal in 8 Ziehungen ja bereits 24mal (wir lassen die 25 einfach mal weg) häufiger auftreten, als die von Dir angegebene Zahl. Nicht auffällig selten, oder? ----- Wieviele Ziehungen muss man machen, damit solche Ereignisse im Mittel einmal eintreten? Günter

Autor	Beitrag																																								
kingkong2 08.06.2012 23:03	Keine Ahnung was mit meinem alten Account los ist, ich hab nichts gemacht. Ich denke auch nicht das ich zu irgendeiner Zeit, gegen irgendwelche Forumregeln verstossen habe. Das einzige was ich mir vorwerfen könnte, wäre das ich mich allgemein und berechtigterweise kritisch zu Eurojackpot & Co geäußert habe. Wenn das ein Verbrechen darstellt, das man seine freie Meinung äußert, dann bekenne ich mich in allen diesen Punkten voll schuldig. Ich bin auch nicht irgendjemand der Partei ergreift für einen einzigen Standpunkt. Viel mehr, bin ich nur auf seiten der Wahrheit und versuche daher neutral und unvoreingenommen zu sein. Aber nun zurück zum eigentlichen Thema. Das Ziehungsgerät und die Kugeln werden angeblich von einem unabhängigen Institut im monatlichen Rhythmus überprüft. Die Kugeln sollen alle so identisch wie möglich in Grösse, Gewicht, Form und Oberflächenbeschaffenheit sein und auch das Ziehungsgerät muss einwandfrei in Ordnung sein. Vor jeder Ziehung werden auch angeblich mehrere Testziehungen durchgeführt um sicherzustellen das Kugelset und Gerät im ordnungsgemäßen Zustand sind. Sollten in den Testziehungen aus irgendeinem Grund ungewöhnlich oft Zahlen wiederholt fallen, muss das Kugelset ausgetauscht werden. Somit soll sicherhestellt sein, das keine Manipulationen am Gerät selbst oder den Kugeln von Unbefugten verübt wurde. Ferner soll auch sichergestellt sein, dass alle Kugeln(Zahlen) die gleiche Chance haben gezogen zu werden. Was aber anscheinend nicht funktioniert hat, schaut man sich einmal die vielen Wiederholungen gewisser Gewinnzahlen und auch Eurozahlen der letzten 11 Ziehungen an. Wie es aussieht, scheint hier irgendjemand komplett versagt zu haben. Die Kugeln scheinen nicht alle gleich identisch zu sein, anders kann man sich das gehäufte Auftreten einzelner Zahlen nicht erklären. Dazu habe ich mal eine auch für Jedermann verständliche kleine Statistik über die gleichmäßige oder ungleichmäßige Verteilung der Zahlen auf den Kugeln erstellt. Zu den Bedeutungen: n steht für niedrige Finalzahlen, also alle Finalzahlen von 0 bis 4. h steht für hohe Finalzahlen, also alle Finalzahlen von 5 bis 9. Niedrige Finalzahlen wären z.b. 4,14,24,34,44 oder 1,10,20,30,40 usw. Hohe Finalzahlen wären z.b. 9,19,29,39,49, oder 5,15,25,35,45 usw. u steht für ungerade Zahlen, also 1,3,5,7,9,11 bis 49. g steht für gerade Zahlen, also 2,4,6,8,10,12 bis 50. 00 steht für die 0er Zahlengruppen, also alle Zahlen von 1 bis 9. 10 steht für die 10er Zahlengruppen, also alle Zahlen von 11 bis 19. 20 steht für die 20er Zahlengruppen, also alle Zahlen von 21 bis 29. 30 steht für die 30er Zahlengruppen, also alle Zahlen von 31 bis 39. 40 steht für die 40er Zahlengruppen, also alle Zahlen von 41 bis 49. Die zusammengezählten Ergebnisse der jeweiligen Spalte sind oben drüber in blauer Schrift unterlegt. quote----- Die letzten 11 Gewinnzahlen <table><tr><td></td><td>24:31</td><td>28:27</td><td>8</td><td>14</td><td>7</td><td>14</td><td>12</td></tr><tr><td></td><td>n:h</td><td>u:g</td><td>00</td><td>10</td><td>20</td><td>30</td><td>40</td></tr><tr><td>11 28 34 37 38</td><td>2:3</td><td>2:3</td><td>0</td><td>1</td><td>1</td><td>3</td><td>0</td></tr><tr><td>04 11 26 32 41</td><td>4:1</td><td>2:3</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td></tr><tr><td>12 18 43 44 46</td><td>3:2</td><td>1:4</td><td>0</td><td>2</td><td>0</td><td>0</td><td>3</td></tr></table>		24:31	28:27	8	14	7	14	12		n:h	u:g	00	10	20	30	40	11 28 34 37 38	2:3	2:3	0	1	1	3	0	04 11 26 32 41	4:1	2:3	1	1	1	1	1	12 18 43 44 46	3:2	1:4	0	2	0	0	3
	24:31	28:27	8	14	7	14	12																																		
	n:h	u:g	00	10	20	30	40																																		
11 28 34 37 38	2:3	2:3	0	1	1	3	0																																		
04 11 26 32 41	4:1	2:3	1	1	1	1	1																																		
12 18 43 44 46	3:2	1:4	0	2	0	0	3																																		

Autor	Beitrag
	15 21 38 39 47 1:4 4:1 0 1 1 2 1 29 30 35 41 45 2:3 4:1 0 0 1 2 2 10 13 19 40 45 3:2 3:2 0 3 0 0 2 10 16 30 41 45 3:2 2:3 0 2 0 1 2 05 11 12 27 32 3:2 3:2 1 2 1 1 0 07 08 34 36 38 1:4 1:4 2 0 0 3 0 05 07 12 19 26 1:4 3:2 2 2 1 0 0 05 08 21 37 46 1:4 3:2 2 0 1 1 1 Die letzten 11 Eurozahlen 10:12 16:6 n:h u:g 3 7 1:1 2:0 5 7 0:2 2:0 4 5 1:1 1:1 1 5 1:1 2:0 3 5 1:1 2:0 3 5 1:1 2:0 2 8 1:1 0:2 1 3 2:0 2:0 4 5 1:1 1:1 1 5 1:1 2:0 6 8 0:2 0:2 So, jetzt kann sich jeder selbst ein Bild darüber machen und sich seine eigene Meinung dazu bilden. Ich für meinen Teil habe mir schon meine eigene Meinung zu dieser neuen mit allerlei Wundern behafteten Lotterie namens Eurojackpot gemacht. Für mich persönlich gesprochen, war der Anfang und die anfänglichen Zahlen "Ergebnisse" dieser Lotterie, milde gesprochen sehr, sehr merkwürdig. Ach so, noch ein kleiner persönlicher Tipp für den angestellten Zahlenverdreher und Zufallsmathematiker beim DLTB, wenn du dir die Zahlen aus dem A.... ziehst, nicht vergessen, es darf auch nicht zu "gleichmäßig" aussehen, wie bei einer anderen ausländischen Lotterie. Da ist es den Leuten sehr schnell aufgefallen wie perfekt ausgewogen die Zahlen waren zwischen gerade/ungerade, niedrigen/hohen Finalzahlen, der Zahlengruppenverteilung und auch der Häufigkeit jeder einzelnen Zahl. All diese Werte waren nahezu vollkommen unnatürlich identisch. Also bitte auf diese Fettnäpfchen aufpassen und nicht dilettantisch mitten hineintreten. :wand: Und eins auch nicht vergessen, den Zufall kann man NICHT nachahmen, jegliches Eingreifen in die Ziehungen, hinterlässt Spuren, die man sehr wohl auflesen kann. P.S. Nach 11 Ziehungen sind 18 Zahlen bisher nicht gezogen worden. Die Zahlen lauten 01,02,03,06,09,14,17,20,22,23,24,25,31,33,42,48,49,50. Wären keine Zahlen wiederholt gekommen, wäre nach der 10ten Ziehung alle Zahlen gekommen. (10x5=50)

Autor	Beitrag
webmaster 09.06.2012 10:22	quote----- Original von kingkong2 Keine Ahnung was mit meinem alten Account los ist, ich hab nichts gemacht. Ich denke auch nicht das ich zu irgendeiner Zeit, gegen irgendwelche Forumregeln verstossen habe. ----- Sehr geehrter User kingkong2, Sie haben die für die Registrierung erforderlichen Pflichtangaben wahrheitswidrig angegeben. Dies führt - sofern es unserem Team auffällt - zur Sperrung des Accounts. webmaster

Autor	Beitrag
kingkong2 09.06.2012 13:03	quote----- Original von webmaster Original von kingkong2 Keine Ahnung was mit meinem alten Account los ist, ich hab nichts gemacht. Ich denke auch nicht das ich zu irgendeiner Zeit, gegen irgendwelche Forumregeln verstossen habe. ----- Sehr geehrter User kingkong2, Sie haben die für die Registrierung erforderlichen Pflichtangaben wahrheitswidrig angegeben. Dies führt - sofern es unserem Team auffällt - zur Sperrung des Accounts. webmasterUnd um welche wahrheitswidrigen Angaben handelt es sich hier, wenn ich erfahren dürfte? Vielleicht liegt hier ein Missverständniss vor. Sind Sie Hellseher von Berufung? Oder hat mich da jemand aus dem Forum denunziert, was ja eine besondere Charaktereigenschaft hier im Lande zu sein scheint? Es scheint ich hab bei jemandem hier, irgendwo und irgendwie auf einen blanken Nerv gerieben. Dann bin ich also auf dem richtigen Weg. :applaus: Deswegen wird auch hier in unserem Lande alles "digitalisiert" und so feine Sachen wie der elektronische Ausweis mit elektronischer Unterschrift und integrierter ONLINE-AUSWEISFUNKTION eingeführt. In ein paar Jahren, wird man sich nicht ins Internet einloggen können, ohne sich vorher zu identifizieren. Der Zweck und Sinn darin besteht, alles und jeden und vor allem Kritiker, Verweigerer, Freidenker, Systemchanger und Boykottierer mundtot zu machen. Und jeder der diese Sache heute unterstützt, macht sich jetzt in diesem Moment mitschuldig und mitverantwortlich und es soll nachher keiner sich darüber beklagen, wieso nur, wie konnte es nur so weit kommen! All diese schönen, feinen Sachen werden gaaaaaaaanz laaaaaaaaangsam und behutsam eingeführt, um nicht die schlafenden Schafe aufzuwecken, so regt sich am wenigsten Protest darüber auf. Das allerneueste, heute habe ich einen Brief von der Gesundheitskasse erhalten, die wollen ein Foto von mir haben zwecks elektronischer Gesundheitskarte(eGK). Jahrzehntelang haben wir so einen Scheiss nicht gebraucht und es ging auch wunderbar ohne. Und jetzt wird der Mensch immer mehr zu einem gläsernen Bürger ohne Rechte und nur noch mit Pflichten. Leistung bringen ohne Rücksicht auf Verluste, heisst die Devise und der alte Schriftsatz von dazumal "Arbeit macht frei", gewinnt heutzutage immer mehr an Bedeutung und nur noch das alleine zählt. Wir sind zu hirnlosen, rechtlosen Arbeits- und Konsumsklaven erniedrigt worden. Und das von ein paar wenigen selbsternannten Eliteisten, deren Scheisse genauso stinkt wie die von jedem anderen auch. Also mit welchem Recht maßen die sich an, etwas besseres und besonderes zu sein, als der Rest der Welt? Wo sind unsere alten Grundsätze geblieben FREIHEIT, GLEICHHEIT UND EINIGKEIT? Wo sind sie nur geblieben?
webmaster 09.06.2012 13:25	Sie haben Post in der PN-Box

Autor	Beitrag
kingkong2 09.06.2012 13:54	quote----- Original von Stresstest Das Ganze nennt sich: Zahlenkreis, und ermöglicht eine bestimmte Anzahl von Differenzen, die alle gleiche „Auftrittswahrscheinlichkeit“ aufweisen. Also, peinlicher konnte deine Wortmeldung kaum sein. Und jetzt: alle Kindergartenkinder bauen zusammen einen Zahlenkreis von 1 bis 50. Und der kleine Iodermulch sagt uns, welche Zahl folgt der Zahl 50? Na, Iodermulch? Stresstest – „Großraum Krefeld“ ----- Apropos Zahlenkreis, ich habe da eine Iphone 4 App gefunden, die das ganze in einer grafisch, vereinfachten Weise verdeutlicht. Die App nennt sich "Lotto Stop Euro" und ist kostenlos. http://itunes.apple.com/gb/app/lotto-stop-euro/id432272897?mt=8 Es ist wirklich eine super App, eine Must-Have-App.
Stresstest 09.06.2012 16:20	...seit gestern darf man sich offiziell über den Eurojackpot lustig machen. Irgendwie schaffen es die „Zufallsmathematiker“ von WestLotto nicht, die richtigen Algorithmen für die amtlichen (*hustl, hustl*) Gewinnzahlenreihen zu finden. Die „Serie“ der Differenz-6 reißt nicht ab (10 x in 9 Ziehungen) und was noch schlimmer ist, eine ganze „Passage“ von den sog. Zufallszahlen hat sich gerade 1 zu 1 wiederholt. Ohne viel zu quatschen, so sieht das aus: 01).....21 02).....12 03)..... 04).....11 05)...10.....16 06)..... 07)..... 08).....21 09).....12 10)..... 11).....11 12)...10.....16 Ich hab schon einmal erwähnt, dass ein Muster - aus 3 Zahlen bestehend, sich im Schnitt ca. alle 20 Ziehungen wiederholen wird. Für ein 4 Zahlen-Muster braucht man im Schnitt 200 Ziehungen und mit 5 Zahlen 2000 Ziehungen. Das gilt allerdings für gleiche Muster, die sich aus beliebigen Zahlen 1 bis 50 bilden. Für ein Muster aus exakt identischen Zahlen - wie oben gezeigt, liegt die Latte noch um das 50fache höher!!! Und WestLotto hat bereits die nächsten „Eurojackpot-Opfer“ im Visier: Lettland, Litauen, Island und Kroatien!!! Für Kroatien könnte man die Einführung des Eurojackpots zur Hauptbedingung für den EU-Beitritt machen. Nur so eine Idee, nichts Verbindliches. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
Guenter 11.06.2012 15:48	Betrachten wir Deine Anforderungen: 1) Innerhalb eines angemessenen Zeitraums - sagen wir einmal willkürlich 5 Wochen - wird genau eine Zahl aus einer Ziehung einer bestimmten Woche erneut gezogen. Daraufhin soll eine Sequenz entstehen. 2) In der darauf folgenden Woche wird genau eine andere Zahl der folgenden Ziehung gezogen, 3) In der darauf folgenden Woche wird keine Zahl der folgenden Ziehung gezogen, 4) In der darauf folgenden Woche wird genau eine andere Zahl der folgenden Ziehung gezogen. 5) In der darauf folgenden Woche werden genau zwei andere Zahlen der folgenden Ziehung gezogen. Die Wahrscheinlichkeiten: 1) $1 - (1 - 0,3516)^5 = 0,8854$ (in 5 Ziehungen mindestens eine mit genau einem Treffer) 2) $0,3516 \cdot 49/50 = 0,3446$ (folgenden Ziehung genau eine Übereinstimmung einer anderen Zahl) 3) 0,5766 (folgende Ziehung keine Übereinstimmung) 4) $0,3516 \cdot 48/50 = 0,3375$ (folgende Ziehung genau eine Übereinstimmung einer anderen Zahl) 5) $0,07 \cdot 47/50 \cdot 46/49 = 0,0591$ (folgende Ziehung genau zwei Übereinstimmung anderer Zahlen) Ergibt 0,00351, also 1/285 Für genau dieses Muster. Es gibt eine beliebig große Menge anderer Muster, die man betrachten könnte. Deine Betrachtungen sind Augenwischerei, bzw Du hast zuviel Zeit. Außerdem hat es eine Lotterie mit 50% Ausschüttung nicht nötig, herumzupfuschen. Wozu? Man nimmt den Menschen doch eh die Hälfte ihres Einsatzes ab. Günter
Heret 11.06.2012 16:02	Es ist noch immer so und wird immer so bleiben das 99,9 prozent glück sind :D
Guenter 11.06.2012 17:33	Sicher, auch wenn die Beteiligung Italiens etwas beunruhigend wirkt. Aber letztlich werden die Zahlen nicht in Italien gezogen, und eigene Tippscheine können sie (die Zahlen) auch nicht abgeben. Man sollte vielleicht vermeiden, beim Lotto unter den 38.008 Gewinnern zu sein, die im April 1999 5 Richtige mit den Zahlen 2-3-4-5-6 (5 Zahlen von 1-2-3-4-5-6) hatten, oder unter den 25.141 Gewinnern, die im Februar 2003 mit den Zahlen 6-12-18-24-30-36 (eine komplette Nebendiagonale) 5 Richtige mit Zusatzzahl hatten. Mit solchen Zahlenkombinationen sollte man darauf hoffen, niemals 6 Richtige zu bekommen. Günter

Autor	Beitrag
Stresstest 11.06.2012 19:36	quote----- Original von Guenter Betrachten wir Deine Anforderungen: ----- ...Guenter! Ich habe keine Anforderungen gestellt. Du gehst also davon aus, dass ein aus identischen Zahlen gebildetes „5-Zahlen-Muster“ die mathematische Chance – sich erneut zufällig zu bilden, von 1 zu 285 aufweist bzw. mit einer solchen behaftet ist! Da es beim Eurojackpot - mit 50 Spielzahlen, 50 verschiedene Möglichkeiten für das gleiche Muster gibt, liegt nach deiner Berechnung die Chance, dass eines davon „erscheint“ bei 1 zu 285 : 50 = 5,7!!! 1 zu 5,7 – stimmt, Guenter? Kopiere die Statistik der Lotterie Euromillions und finde für uns dieses Muster, wenn es so oft vorkommt? Ich bin gespannt. Und jetzt ein kleines Beispiel, welches zeigt, warum die 10 und die 16 aus der 12ten Ziehung so ungeheuer „zufällig“ waren. Betrachtet man die Ziehungen in 5wöchigen Intervallen, stellt man folgende Menge von Zahlenverbindungen mit der Differenz-31 fest: Ziehung.....Zahlenverbindung 3).....7;.....8;...34; 8).....38;....39;...15; 4).....12; 9).....43; 5).....10;...30;...45; 10).....41;...11;...26; 7).....29;...35; 12).....10!...16!!!! Nach 7 Ziehungen (ab 6 erst „messbar“) 9 Wiederholungen!!! Bei 3,5 liegt der Mittelwert = 257% des Mittelwertes. Du erinnerst mich an die zwei Mathe-Teams, die für NASA die Chance einer totalen Panne bei den Flügen zur ISS berechneten. Der Unterschied zwischen den Ergebnissen lag um das 10fache auseinander. Und alle Mathematiker waren überzeugt, richtig gerechnet zu haben. Stresstest – „Großraum Krefeld“

Autor	Beitrag
Guenter 11.06.2012 20:03	quote----- Original von Stresstest Da es beim Eurojackpot - mit 50 Spielzahlen, 50 verschiedene Möglichkeiten für das gleiche Muster gibt, liegt nach deiner Berechnung die Chance, dass eines davon „erscheint“ bei 1 zu 285 : 50 = 5,7!!! 1 zu 5,7 – stimmt, Guenter? ----- Das war bereits eingerechnet, Stresstest, das hättest Du sehen müssen. Du kannst damit gar nichts anfangen. Du wirfst nur mit Zahlen um Dich. Bist Du ein Troll? Günter
webmaster 13.06.2012 09:54	Dieser Thread wurde wegen massiven Verstoßes gegen die Foren-Regeln geschlossen. Einige Beiträge sind für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich und wurden gesichert. Wir behalten uns vor, die Accounts derjenigen User, die gegen unsere Regeln verstoßen haben, zu sperren. Die Eröffnung weiterer Threads zum Thema wird durch uns unterbunden. webmaster

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

- Neue Bitmap.jpg 112,47 KB
- Talfahrt.png 17 KB
- hokuspokus.png 17 KB
- Lotto-Stop-Euro.png 77 KB
- Lotto-Stop-Euro-2.png 117 KB